

7. JUNI 2023

WOCHE 23
ST/AUFLAGE 13.351
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Feiern und Zittern bei den Fußballteams im Landkreis Seite 7
Eine nostalgische Reise mit der Dampflokomotive Seite 8
Die Redaktion verrät die schönsten Ausflugsziele Seite 9
Welche Klimaziele sich der Landkreis gesetzt hat Seite 11
Nächstes Kapitel für das Hotel Viktoria-Areal Seite 14

STANDPUNKT



Miteinander

Die Bedeutung von Kultur ist auch noch heute zweifellos unermesslich. Überall sprüht es nur so vor kreativen Köpfen, die mit ihren vielfältigen und bunten Ideen unser Leben abseits des Alltäglichen bereichern. Was jedoch, wenn dies irgendwann einmal nicht mehr stattfindet und eine Region wie unsere keine Vereine mehr hat, die mit viel Aufwand und Herzblut Veranstaltungen organisieren, das sportliche Geschehen aufrechterhalten oder sich mit Privatförderung um Museen kümmern? Oder man denke sich mal, wenn auf einen Schlag überall die staatlichen Förderungen wegfallen würden! All das Bunte, Vielfältige und Kreative wäre nicht mehr da und das Gemeinschaftsgefüge von Städten und Gemeinden wäre stark gefährdet. Plötzlich hätte man weniger, über das man noch miteinander reden kann. Dabei ist es genau dieses Miteinander, welches die Kultur in einer Region prägend macht.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Ihre Geschichten aus 50 Jahren Landkreis

Der Landkreis Konstanz feiert in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum. Viele Geschichten und Ereignisse haben in dieser Zeit die Region genauso geprägt wie die bisherigen **Landräte Dr. Robert Maus, Frank Hämmerle und Zeno Danner**.

Nun ist Ihre Mithilfe gefragt! Für diesen besonderen Anlass brauchen wir Ihre Bilder und Geschichten aus dem letzten halben Jahrhundert. Was fällt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein, wenn Sie an 50 Jahre Landkreis Konstanz sowie an die Landräte Maus, Hämmerle und Danner denken? Oder an Menschen und Ereignisse, die Ihrer Ansicht nach den Landkreis besonders geprägt haben? Schicken Sie uns Ihre Bilder und Erinnerungen! Am einfachsten geht dies postalisch an:

Singer Wochenblatt
c/o Redaktion
Hadwigstraße 2A
78224 Singen (Hohentwiel)

oder per Mail an redaktion@wochenblatt.net. Bitte geben Sie uns gegebenenfalls Ihre Adresse an, damit wir nach Verwendung der Bilder Ihnen diese wieder zurücksenden können. Machen Sie mit und werden Sie Teil dieses für die Region einmaligen Ereignisses!

Kontakt direkt per QR-Code.
Nach dem Scannen öffnet sich eine E-Mail, adressiert an die Redaktion:



So könnte unsere Berichterstattung zu 50 Jahren Landkreis Konstanz aussehen. Mit zusätzlichen Bildern aus unserem Archiv und Ihren Bilderalben.
swb-Bild: Amrit Raj

Konstanz/Stockach

Mordprozess wird heute fortgesetzt

Am heutigen Mittwoch ab 9 Uhr wird der Prozess gegen den 22-jährigen Angeklagten K. im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Konstanz unter Vorsitz von Richter Arno Hornstein fortgesetzt. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, seine Lebensgefährtin und Mutter seines Kindes am 13. Januar in deren Wohnung in Stockach „aus Wut und Hass“ durch Erdrosseln getötet zu haben. K. selbst erklärte, im Affekt gehandelt zu haben. Dem voraus gingen zahlreiche

Streits und Trennungen in einer konfliktreichen Beziehung, wie mehrere Zeugen übereinstimmend berichteten. Sie erinnerten sich auch an Drohungen von K., allerdings sei der Angeklagte gegenüber anderen nicht gewalttätig geworden.

Die Urteilsverkündung ist für Montag, 12. Juni, 17 Uhr geplant. Das hänge aber vom weiteren Prozessverlauf ab, wie von der Pressestelle des Landgerichts zu erfahren war.

Ute Mucha

Landkreis Konstanz

Am nächsten Mittwoch bleiben viele Apotheken geschlossen

Menschen, die auf Medikamente angewiesen sind, müssen in der kommenden Woche aufpassen: Für Mittwoch, 14. Juni, hat der Landesapothekenverband (LAV) Baden-Württemberg seine rund 2.200 Mitgliedsapotheken aufgefordert, sich an einem bundesweiten Protesttag zu beteiligen und geschlossen zu bleiben. Auch Apotheken im Landkreis Konstanz folgen diesem Aufruf.

Mit dem Protest wollen die Apothekerinnen und Apotheker ein Signal an die Politik setzen, wie

LAV-Präsidentin Tatjana Zambo betonte. „Es gibt nur politische Lippenbekenntnisse und warme Worte. Wir haben den nachhaltigen Eindruck, die Politik nimmt unsere Belange nicht ernst, denn auf politische Entscheidungen warten wir seit Jahren vergeblich.“

Betroffenen Bürgerinnen und Bürgern wird geraten, wie bei Feiertagen vorzuplanen und sich gegebenenfalls notwendige Medikamente im Vorfeld zu beschaffen.

Der LAV kündigte zudem an, dass Notdienstapotheken geöffnet sein werden. Wo sich die nächste Notdienstapotheke befindet, kann im Internet auf www.aponet.de überprüft werden. Im Kreis Konstanz werden das am Protesttag demnach die Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, in Singen und die Purren-Apotheke, Martin-Schleyer-Straße 28, in Litzelstetten sein.

Tobias Lange
Mehr zu diesem Thema finden Sie in der nächsten WOCHENBLATT-Ausgabe.

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

- www.instagram.com/singer_wochenblatt
- www.facebook.com/Singerwochenblatt
- www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Landkreis Konstanz

JOBS UND STELLEN

Suchen Sie neue Aufgaben und Herausforderungen? Wollen Sie sich beruflich verändern, sich weiterbilden oder brauchen Sie Verstärkung in Ihrem Team? Dann können Sie sich über die zahlreichen Angebote in den unterschiedlichsten Branchen informieren, die auf den **Seiten 12 und 13** zu finden sind.

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Landkreis Konstanz

BUNTE VIELFALT

Ein reiches, vielfältiges Kulturangebot sorgt auch in den Sommermonaten für reichlich Abwechslung in der Region. Ob Museen, Ausstellungen oder Konzerte, Führungen oder Theaterstücke - ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Erfahren Sie mehr über die Veranstaltungen auf den **Was-WannWo-Seiten 19 und 20**.

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

- Anzeigen -



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

www.wochenblatt.net/werbewirkung

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenkonto: Volksbank eG
Spendenkonto-Nr.: 07 73 1 92 11 11
http://singerer-geschenkscheck.de

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Achtung Flohmarkt!

Steißlingen lädt ein zum großen Dorf-flohmarkt am 25.06.2023 von 9-16 Uhr. Einen Lageplan mit allen Anbietern finden Sie unter www.steisslinger-dorfflohmarkt.de und an den Ständen vor Ort.



WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Angebote vom 09.06. bis 15.06.2023

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Partygriller
mit Paprika, Käse, Kräuter

100 g
1,49 €

Schwartenmagensülze
pikant gewürzt

100 g
1,49 €

Fleischkäse fein
aus täglicher Produktion

100 g
1,49 €

Unser KÄSE DER WOCHE
Hausgemachter Grillkäse
verschiedene Sorten

100 g
1,49 €

Spareribs
natur oder gewürzt

100 g
1,29 €

Entrecôte
von der Färsse / Ochse

100 g
3,29 €

SAMSTAGSKNALLER am 10.06.
Rinderhüftsteak
auch als Spieße

100 g
2,89 €

MITTWOCHSANGEBOT am 14.06.
Gemischtes Hackfleisch
Rind und Schwein

100 g
0,99 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Horizont – Ökumenisches
Hospiz- und Palliativzentrum im
Landkreis Konstanz gemeinnüt-
zige GmbH 07731/ 96970-780
oder per E-Mail:
koordination@hospizdienst-
horizont.info

Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/
Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie:
0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:
(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-
Gottmadingen-Hilzingen-Engen
07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:
0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,
Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

08.06.2023
F. Eylandt, Tel. 07771/918097

10./11.06.2023
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Vergabungsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 54 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesandete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbot-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C
Südwest
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter
BVDA
Auftragsgestaltung
der Anzeigenblätter
ADA
BVDA

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

EIN MEISTERWERK
DER NATUR



**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

houseigene
Zwiebelmettwurst
der feinstwürzige und magere
Brottaufstrich, 100 g

1,55

Rindersalami
aus eigener Herstellung,
100 % Rind
100 g

2,68

saftiger Schweinehals
auch mariniert in Kräuter
oder Paprika
100 g

1,28

Brustkern
von unseren Färsenrindern
100 g

1,25

Handwerkstradition
seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: TuS Steißlingen

Nach zwei Jahren Pause kehrt **Markus Stich** (im Bild ganz links) in den Vorstand der Handballabteilung des TuS Steißlingen zurück. Bei der Jahreshauptversammlung übergab **Julian Bergmann**, der sich in den letzten Jahren mit großem Engagement für den Verein eingesetzt hatte, aus familiären Gründen das Zepter zurück an Stich. Dieser leitete bereits von 2008 bis 2021 erfolgreich die Handball-Abteilung und will nun die Umorganisation des Vereins vorantreiben. Mit seinem reichen Erfahrungsschatz in der Vereinsführung wird Markus Stich maßgeblich dazu beitragen, den TuS Steißlingen fit für die Zukunft zu machen.



swb-Bild: privat

Stefan Ehinger (im Bild mit **Tim Wilde**) aus Moos ist durchaus Fan von „WaPo Bodensee“ im Vorabendprogramm des SWR. Die 85. Folge der Vorabendserie ist für ihn eine ganz besondere – denn da ist er mit dabei. Rund 30 Sekunden dauern die zwei Szenen in dieser Folge, in der er als „Passant“ einem wohnsitzlosen Mann begegnet. Schon öfter sei er Zaungast bei den Dreharbeiten gewesen, die in Radolfzell entweder an der alten Eisenbahnbrücke zur Mettnau oder im Bereich des Bora-Hotels zu den jeweiligen Staffeln stattfanden, erzählt er. Bis Stefan Ehinger natürlich auf den Bildschirmen von rund 3,2 Millionen Zuschauern, die die letzte Folge gesehen hatten, auftaucht, wird es noch eine Weile dauern. Denn los geht die achte Staffel mit der Folge 77.

Sommerliche Temperaturen boten die besten Voraussetzungen für ein gelungenes Floriansfest der Freiwilligen Feuerwehr Moos, das kürzlich zahlreiche BesucherInnen auf die vordere Höri lockte. Nach einem schönen Samstagabend mit musikalischer Umrahmung durch die MVM Combo aus Markelfingen und Barbetrieb, hatte auch der Sonntag sein ganz eigenes Flair. Er begann mit einem feierlichen Gottesdienst mit **Pfarrer Stefan Hutterer**, dem ein beschwingter Festsonntag mit dem Musikverein Bankholzen folgte. Ausfahrten mit dem Feuerwehrauto und Wasserspiele zum Abkühlen begeisterten die kleinen Besucher. Bei leckerem Essen genossen die Gäste Geselligkeit und Musik in entspannter Atmosphäre.



swb-Bild: FFW Moos

Er kommt gut an und ist bei Kindern wie Eltern beliebt: der Waldkindergarten „Buntspechte“ im Stockacher Osterholz, der zum 1. September letzten Jahres eröffnet wurde. Der Bedarf an Plätzen in der Kinderbetreuung und auch die Nachfrage nach der Kinderbetreuung ist zwischenzeitlich angestiegen. Deshalb soll hier schon bald eine zweite Gruppe eingerichtet werden. In weiser Voraussicht wurde der Stockacher Waldkindergarten schon mit zwei Gebäuden erstellt, sodass nun für eine Erweiterung ab dem nächsten Schuljahr nur noch das Gebäude in Betrieb genommen werden muss.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Hilzingen

„Fantastischer“ Auftakt mit Matthias Maierhofer

Mit einem wortwörtlich „fantastischen“ Konzert startete am Sonntag der Hilzinger Barocksommer in sein Programm. So spielte der Freiburger **Domorganist Matthias Maierhofer** Variationen des Barock aus dem norddeutschen und italienischen Raum.

von Philipp Findling

„In stylo phantastico“ lautete das Programm, unter dem der gebürtige Grazer Matthias Maierhofer die beliebte Hilzinger Orgelkonzertreihe in der Pfarrkirche St. Peter und Paul eröffnete. „Wir können uns sehr glücklich schätzen, so einen außergewöhnlichen Organisten, der sonst nur in großen Bischofskirchen spielt, für den Barocksommer gewonnen zu haben“, sagte **Dietmar Stephan, Vorsitzender des Baufördervereins Peter und Paul Hilzingen**.

Zwischen Dynamik und Leichtigkeit

Fantastisch begann es auch gleich mit „Toccata ex d“ von **Dieterich Buxtehude**, den Maierhofer als „den wichtigsten deutschen Orgelkomponisten vor **Johann Sebastian Bach**“ bezeichnete. Nach diesem sehr lebhaften Stück, welches am Anfang leichte Ähnlichkeiten zu Bachs weltberühmter „Toccata d-Moll“ aufwies und sich durch eine schöne Abwechslung in der Dynamik auszeichnet, fuhr Maierhofer, welcher bereits unter anderem mit Ensembles



Feierten einen gelungenen Auftakt des Hilzinger Barocksommers: Organist Matthias Maierhofer (von links), Georg Koch (Künstlerische Leitung), Ortpfarrer Thorsten Gompper und Dietmar Stephan vom Bauförderverein Peter und Paul.

wie dem Dresdner Kreuzchor oder dem Thomanerchor Leipzig und bereits auf Festivals in Japan, den USA und Südkorea auftrat, mit „Komm, Heiliger Geist“ von **Franz Tunder**, dem Vorgänger von Buxtehude in der Lübecker Marienkirche, sowie „Magnificat secundum“ von **Matthias Weckmann** fort. Diese Stücke brachten nach der vorherigen Dynamik wieder ein wenig Leichtigkeit in die Hallen der St. Peter und Paul Kirche. Bei **Michelangelo Rossis** „Toccata settima“ zeigte Maierhofer mit perfektem Spiel ein Stück, welches am Ende durch eine überraschende Kette aus chromatischen Terzen und einer somit streckenweise vollständigen Auflösung des Bezugs zur Tonart auffällt. Zum Schluss des Konzerts änderte Maierhofer das Programm insofern, als er das sehr lange und variantenreiche „Passacaglia“ von Großmeister Bach vorzog, dessen „Contrapunctus XI“ aus „Kunst der Fuge“ er anstatt „Christ, du bist der helle Tag“ spielte. Vor allem der Contrapunctus XI, einer der komplexesten Fugen Bachs, besticht durch seine Ausdruckskraft sowie eine Tripelfuge, spricht die Verarbeitung dreier mu-

sikalischer Themen. Als alle in der Kirche schon zum Schluss applaudiert hatten, legte Maierhofer mit dem Choralvorspiel „Liebster Jesu wir sind hier“ von Bach noch eine Zugabe obendrauf, um das Konzert nach gut einer Stunde zu einem fulminanten Ende zu führen. Bereits am nächsten Sonntag, 11. Juni geht es unter dem Motto „Familienbande“ mit dem Konzert von **Georg Koch** weiter, worin neben Johann Sebastian Bach auch andere Mitglieder der Komponistenfamilie zum Ausdruck kommen. Am 18. Juni gastiert der **St. Galler Organist Bernhard Ruchti** mit „Von Muffat bis Mendelssohn“ in der Barockkirche, ehe der Konzertsommer mit **Andrea Manke** und der **Oboistin Justina Duda** unter dem Motto „Gloria“ am 25. Juni abgeschlossen wird.



Leserresonanz

Wie die Katastrophe verhindern?

Zu den aktuellen Diskussionen zu den Wegen aus dem Klimawandel wird uns geschrieben: »Das Fortschreiten der Klimakrise macht uns Sorgen. Wir sind der Meinung, dass dringend mehr getan werden muss, um eine Klimakatastrophe zu verhindern, von der Politik und von uns allen. Seit mehr als 50 Jahren ist bekannt, dass das Klima sich wandelt. Seither wurden riesige Mengen an Daten erhoben, die die menschengemachte Erderwärmung und ihre Ursachen belegen. Im Pariser Klimaabkommen von 2015 wurde beschlossen, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Die getroffenen Maßnahmen reichen jedoch nicht aus. Anstatt zu sinken, steigen die weltweiten CO₂-Emissionen weiter an. In der Folge erleben wir in immer kürzeren zeitlichen Abständen

- auch bei uns - katastrophale Unwetter, Überschwemmungen, Hitze- und Dürreperioden. Aus dem Klimawandel ist eine Klimakrise geworden, die wie eine Tsunamiwelle auf uns zurollt und Artensterben, Hungersnöte sowie Migration mit sich bringt. Wenn wir nicht weiter sehenden Auges in die Katastrophe steuern wollen, müssen wir international zusammenarbeiten und Verkehr, Handel, Landwirtschaft und Industrie schnellstmöglich umgestalten. Tun wir das nicht, wird sich die Klimakrise zur Klimakatastrophe hochschaukeln und uns teuer zu stehen kommen. Diese Erkenntnis ist – besonders bei der jungen Generation – schon seit Jahren vorhanden. In der Fridays-for-Future-Bewegung fordert sie die Eltern- und Großelterngeneration mit Nachdruck zum Handeln auf. Also, liebe Politiker und Politikerinnen, schaffen Sie zeitnah

die Rahmenbedingungen für die notwendigen Verhaltensänderungen. Im Bereich Verkehr könnte ein Tempolimit auf Autobahnen rasch umgesetzt werden. Es würde nicht nur den Ausstoß an CO₂, sondern auch den Reifenabrieb und damit die Mikroplastikbelastung unserer Umwelt verringern. Mit Investitionen in Bahn, Fahrradwege und ÖPNV statt in den – klimapolitisch kontraproduktiven – Neu- und Ausbau von Autobahnen ist eine erfolgreiche Mobilitätswende möglich. Ein Blick in unsere Nachbarländer Österreich und Schweiz zeigt, dass ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz funktioniert und von den Menschen akzeptiert wird. Wenn darüber hinaus auch die Transformation von Handel, Landwirtschaft und Industrie vorangetrieben wird und wir alle einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, ist es möglich, die Klimakrise aufzuhalten.«

Dr. Gabriele Glaser-Wuttke und Dr. Werner Wuttke, Singen

LESERBRIEFE

drücken die Meinung ihres Verfassers aus und müssen deshalb nicht zwingend mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Alle Leserbriefe zu diesem und anderen Themen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.wochenblatt.link/lm

oder hier:



Volkertshausen

Historischer Aufstiegs-Doppelpack am Wiesengrund

Die erste Mannschaft des SV Volkertshausen stand bereits nach dem letzten Duell in Tengen-Watterdingen als Meister der Kreisliga A fest. Doch als wäre das nicht Grund genug zum Feiern, schaffte die Zweitvertretung mit ihrem Sieg gegen Phoenix Gottmadingen Historisches.

von Philipp Findling

Am Ende war nur noch Freude angesagt. Das 3:3 des SV Volkertshausen gegen die SV Aach/Eigeltingen war Nebensache, denn es hieß gemeinsam feiern. So gewann die zweite Mannschaft gegen Phoenix Gottmadingen mit 2:0 und wurden somit Meister der Kreisliga C. Damit schrieben beide Aktivmannschaften des SVV Geschichte: Zum ersten Mal in der Vereinshistorie schafften beide Teams den Aufstieg.

„Wollen unseren Werten treu bleiben“

„Wir als große Familie SVV werden niemals Geld für Spieler ausgeben, sondern alles ehrlich und mit viel Engagement erarbeiten“, schwor **Vorsitzender Reiner Zimmermann** nach dem Coup der Zweitvertretung. Wichtig seien alle - von den Mitgliedern bis hin zu den Eltern und Jugendspielern. Dies sei für ihn der Schlüssel zum Erfolg. „Es war ein bombastisches Gefühl, als letzte Woche das Spiel in Tengen abgepfiffen wurde“, so Zimmermann. Der erste Aufstieg in die Bezirks-



Ein Bild für die Vereinsgeschichtsbücher des SV Volkertshausen: Beide Aktivmannschaften steigen als Meister der Kreisliga A (erste Mannschaft) und C (zweite Mannschaft) auf.

swb-Bild: Philipp Findling

liga Bodensee sei es ihm zufolge jedoch nicht, so gelang dieses Kunststück bereits 1963, als man den Sprung in die damalige Bezirksklasse meisterte. „Wenn mir jemand vor fünf Jahren gesagt hätte, dass wir 2023 in die Bezirksliga aufsteigen, dem hätte ich gesagt: Die Drogen möchte ich auch, die du hast.“ Es sei großartig, das alles mitzuerleben, was in diesem Verein abgehe. „Wir wollen auch in Zukunft nachhaltig arbeiten und unseren Werten treu bleiben“, sagte **Tobias Eckert, Leiter des Sportausschusses des SVV**. Jeder werde hier gleich behandelt, von den Bambinis bis zu den alten Herren. Es gebe, so Eckert, keine Spieler, die nicht hier sein wollen. Diese Aussage unterstrich nochmals stark das anfangs erwähnte Familienge-

fühl im Verein. „Wir versuchen jedes Jahr, unsere Talente im Verein zu halten und somit auf unsere Jugendarbeit zu bauen.“

Trainer bleiben den Teams erhalten

Auch in Sachen sportlicher Leitung gebe es bereits etwas zu verkünden, so haben beide Mannschaften, **Michele Rosati und Turgay Cavdar**, „langfristig“ verlängert. „Als wir zur Winterpause zwölf Punkte Vorsprung hatten, mussten wir unsere anfänglichen Ziele, Dritter oder Vierter zu werden, neu ausrichten“, so Eckert. Auch wenn im Gegensatz zu 2018 die Spieler und Trainer andere seien, mache man laut Zimmermann nichts anders als

damals. Die Mannschaften bleiben hungrig, die Mischung sei perfekt. Um zum Sportlichen des Tages zurückzukommen, so fuhr die zweite Mannschaft nach einem hart umkämpften Spiel einen am Ende verdienten 2:0-Sieg ein und steigt somit als Meister in die Kreisliga B auf. Nachdem **Jan-Niklas Schüller** die „Zweite“ kurz vor dem Halbzeitpfiff in Führung brachte und die Gottmadinger das Spiel in der zweiten Halbzeit lange offen hielten, gelang **Felix Bechler**, den Tobias Eckert beim Torjubel als „Fußballgott“ bezeichnete, der erlösende 2:0-Aufstiegstreffer. Unmittelbar nach diesem Erfolg spielte die erste Mannschaft gegen den SV Aach-Eigeltingen ebenfalls sein letztes Heimspiel. Dabei lag man bereits nach 16

Minuten mit 0:2 hinten, ehe **Steve Kenzler** einige Minuten später der Anschlusstreffer gelang. Ein Elfmeter stellte vor der Pause den alten Zwei-Tore-Vorsprung der SG wieder her. Im Laufe der zweiten Halbzeit kam im Gegensatz zur ersten die Spieler zum Einsatz, die den Großteil der Saison absolvierten, was dem Spiel merklich guttat. So stand nach dem 2:3 von **Marcel Schilling** sowie einem Traumtor von **Alessandro Rosati** am Ende ein 3:3 für die Elf von Trainer Michele Rosati, der am Spieltag aus Urlaubsgründen von seinem **Co-Trainer Vincenzo Del Mondo** vertreten wurde.

Mehr Bilder finden Sie hier:



Alessandro Rosati nach seinem Traumtor zum 3:3 Endstand gegen die SG Aach-Eigeltingen.

swb-Bild: Philipp Findling

Tengen

Das Naturkraftwerk soll erweitert werden

Das Naturkraftwerk Tengen soll erweitert werden. Dafür hat der Gemeinderat Tengen in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich grünes Licht gegeben. Da die verfügbare Fläche für den Ausbau nicht ausreichte, musste eine Flächennutzungsplanänderung auf einer rund zwei Hektar großen Fläche vollzogen werden. Im nächsten Schritt geht das Projekt in die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Laut Stadtverwaltung beabsichtigen die Betreiber der seit 2008 bestehenden Biogasanlage, die Anlage zu optimieren und zu erweitern. Zudem sollen zusätzliche Anlagen für die Produktion und Erzeugung von pflanzlichen und tierischen Produkten gebaut werden. Ein Umweltsteckbrief, in denen mögliche Auswirkungen auf Umwelt und Mensch aufgezeigt wird, wurde im Vorfeld erstellt

und in der Gemeinderatssitzung vorgestellt. Demnach handelt es sich bei einem Großteil der Fläche - rund 1,4 Hektar - um Ackerfläche. Den Rest macht eine Streuobstwiese aus, die sich zwischen der Ackerfläche und den Tennisplätzen am Espelweg befindet und die durch Ausweisung als Grünfläche erhalten bleiben soll.

Geringe Auswirkungen für Tiere und Pflanzen

Die Auswirkungen für den Menschen schätzt der Umweltsteckbrief als eher gering ein. Auch wenn sich die Tennisplätze in der Nähe und daran angrenzend ein Sportplatz, Badesees und Campingplatz befinden. „Da der Erholungswert für diese Einrichtungen nicht im Erlebnis unbebauter Landschaft liegt, und die Fläche für Versorgungsanlagen durch die

Grünfläche von diesen Anlagen getrennt wird, entstehen keine erheblichen Auswirkungen auf die Freizeiteinrichtungen.“ Allerdings sei die betroffene Fläche vom Rand des südöstlich liegenden Wohngebiets „gut sichtbar“ und durch die Erweiterung rücke das Naturkraftwerk optisch näher an die Bestandsbebauung heran. Auch die negativen Auswirkungen für die Tier- und Pflanzenwelt sind nach Einschätzung des Steckbriefs eher überschaubar. Der Großteil der Fläche ist von Ackernutzung geprägt und „von geringer Bedeutung für Pflanzen und biologische Vielfalt“. Es stelle für Tiere ein mögliches Nahrungshabitat dar, allerdings befänden sich im Umfeld weitere Flächen, die ähnlich beschaffen sind. Höhere Bedeutung habe die Streuobstwiese, die aber laut Plan erhalten bleibt. Tobias Lange

Öhningen-Schienen

Feierliche Eröffnung für das neue alte „Lädele“

Nachdem das „Lädele“ zum Ausbau des Dorfladens vorübergehend in das Gemeindehaus des Ortes umgezogen war, sind dessen Türen nun wieder geöffnet. Neben der ursprünglichen Verkaufsfläche bietet der Anbau Platz, um für einen Kaffee oder einen Snack drinnen oder draußen zu verweilen. Einen Kaffee trinken konnte man dort vorher bereits, nun soll laut **Andrea Kasper**, die zusammen mit **Thilo Brandstetter** und **Karina Flügel** den Vorstand der „Lädele Schienen Verbrauchergenossenschaft“ bildet, der Aufenthalt noch gemütlicher sein.

Umzug in Rekordzeit

Nach dem Spatenstich für die Erweiterung am 14. November 2022 und dem vorübergehenden Umzug am 2. Januar 2023 dauerte es etwa sechs Monate,



Andrea Kasper (im Bild) bildet zusammen mit Thilo Brandstetter (dahinter) und Karina Flügel den Vorstand der „Lädele Schienen Verbrauchergenossenschaft“

swb-Bild: Anja Kurz

bis das Projekt jetzt nahezu fertig ist. Trotzdem war die Freude über die Eröffnung spürbar und der Laden, wie auch die Terrasse gut mit Gästen und Helfenden gefüllt. Dabei fand der Umzug zuvor in nur zwei Tagen statt: Der Übergangsladen im Gemeindehaus hatte am Samstag, 20. Mai, noch bis 12.30 Uhr geöffnet, gleich danach wurden die ers-

ten Sachen gepackt und in den neuen alten Laden gebracht. Sehr zur Freude von Thilo Brandstätter habe man seit der Gründung 2005 viele Helfer, so auch jüngst bei Umzug, Möbelbau und Renovierung. Einige Neubürger nutzten dabei wohl die Chance, sich so in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, was ihn „zuversichtlich für die Zukunft stimmt“. Anja Kurz

Radolfzell

Viermal gewonnen mit dem „Benefiz Dinner“

Ende März fand das inzwischen 5. Radolfzeller Benefiz-Dinner unter dem Motto „Solidarisch, Glückliche, Essen“ im Restaurant „Safran“ statt. Es hat sich zum besonderen „Schlager“ in Radolfzell entwickelt, denn die Plätze waren nicht nur im Nu ausgebucht, die zahlenden Gästen zeigten sich sogar so großzügig, dass nun zwei Spenden in Nachgang an das Kinderkulturzentrum Lollipop und an die Kinderwohnung der Diakonie übergeben werden konnten.

von Oliver Fiedler

An diesem Abend zauberte das Küchenteam des Bio-Restaurants Safran in Zusammenarbeit mit der Foodsharing Gruppe Radolfzell und der Stadtverwaltung Radolfzell, Stabsstelle Partizipation und Integration, ein spontanes 3-Gänge-Menü aus geretteten Lebensmitteln. Es gab unter anderem ein Kichererbsen-Curry mit Spinat und zum Dessert sogar einen Erdbeerzauber, denn auch von den frühen Erdbeeren bleibt eben einiges in den Geschäften übrig, sagte



Bei der Spendenübergabe nach dem fünften Radolfzeller Benefiz-Dinner: Dunja Binder von der Stadt Radolfzell, Tina Laakmann vom Restaurant Safran, Sylvia Patzelt von der Foodsharing-Gruppe, Petra Ott von der Stabsstelle Partizipation der Stadt Radolfzell, Anka Brednich von der Diakonie und Elea Magarinos von Kinderkulturzentrum Lollipop.

Tina Laakmann vom „Safran“ beim Pressegespräch.

Zeichen gegen Verschwendung

Rund ein Drittel der Lebensmittel waren „gerettet“ und von der **Radolfzeller Gruppe „Foodsharing“**, für die **Sylvia Patzelt** zum Spendetermin gekommen war. Zwölf bis 15

Mitglieder der Gruppe sammeln zum Beispiel auf den Wochenmärkten Lebensmittel ein, die übrig bleiben und sonst im Müll landen würden. Das Angebot der Foodsharing-Gruppe sei übrigens nicht nur denen vorbehalten, die aus finanziellen Gründen auf solche Lebensmittel auf Spendenbasis angewiesen seien, sondern stehe allen offen, die damit auch ein Zeichen gegen Le-

bensmittelverschwendung mit ihrem persönlichen Einkaufsverhalten setzen wollten, sagte Sylvia Patzelt. Der „Laden“ des Foodsharingprojekts befindet sich im Weltkloster. Die Hälfte der Plätze waren in Form sogenannter kostenfreier „Schlemmerplätze“ für finanziell leistungsschwächere Menschen reserviert. Die andere Hälfte der Plätze war preislich offen, sodass jeder einen indi-

viduellen finanziellen Beitrag leisten konnte. Es kam soviel Geld für diesen Abend mit seinen 55 Gästen zusammen, dass nun noch zwei Spenden von je 350 Euro feierlich übergeben werden konnten. Sie gingen an das Kinderkulturzentrum Lollipop, das damit voraussichtlich einen tollen Ausflug organisieren kann, wie **Elea Magarinos** bei der Übergabe schon mal ankündigen konn-

te. Das genaue Ziel soll noch bei einem Treffen des Kinder-rats beschlossen werden. Die anderen 350 Euro gingen an die Kinderwohnung der Diakonie, wo der Bedarf nach einem „Ruheraum“, bei dem die Kinder mal abschalten können, recht deutlich ist, sagte **Anke Brednich von der Diakonie**.

Eine vierfache „Win“-Situation

Somit wurde sich erfolgreich gegen Lebensmittelverschwendung und für ein solidarisches Miteinander eingesetzt. Es konnten die eingeladen werden, die sich solch ein Essen sonst eher nicht leisten könnten, und die hier auch die Einladung zum gemeinsamen Mal genießen konnten und nicht als bedürftig „geoutet“ wurden, sondern eben Gäste wie alle anderen waren. Und es blieb eben noch viele übrig, um weitere Unterstützungen möglich zu machen. Abgesehen davon war das Essen - vegetarisch übrigens - auch richtig lecker und zugleich auch ein Stups hin zu einer bewussteren Ernährung, befanden die Gäste. Also eigentlich eine vierfache „Win“-Situation. Das nächste Benefiz-Dinner soll im November stattfinden, wurde von **Petra Ott von der Stabsstelle für Partizipation** der Stadt schon mal angekündigt, die das Dinner koordiniert.

Gaienhofen-Hemmenhofen

Gedenken für Höri Künstler auf dem Friedhof



Schlicht und würdevoll wird die kleine Gedenkstätte für die Höri Künstler auf dem Friedhof in Hemmenhofen gestaltet.

Das Gedenken an die „Höri-Künstler“ auf dem Friedhof ist schon lange ein Thema. Die letzte Planung wurde in 2015 angegangen, scheiterte mit einer Gedenkstätte aber an zu wenig Platz an der Friedhofsmauer, den die **Planerin Beate Schirmer** aus Hilzingen damals benötigt hätte. Nun hat die Planung zur Einrichtung eines kleinen Ruhewäldchens neben dem Friedhof in Hemmenhofen für eine

zweite Chance gesorgt, die nun auch sehr zügig umgesetzt werden kann.

Kostenplan eingehalten

Denn für den Übergang zum Ruhewald wird bei der Friedhofskapelle die Friedhofsmauer in einem Bereich entfernt. Diesen Platz nutzte nun der Mooser **Steinmetz Florian Hangarter** für den Plan zu einer schönen

kleinen Gedenkstätte im Landkreis neben der Grabkapelle. Und auch die Kosten liegen erfreulich niedrig. Die Gemeinde hatte 10.000 Euro dafür in den Haushaltsplan eingestellt, Hangarter rechnet mit rund 7.500 Euro und kleineren Nebenkosten. Voraussichtlich kann die neue Gedenkstätte schon zur Gedenkveranstaltung zum 100. Geburtstag von Nelly Dix vorgestellt werden.

Oliver Fiedler

Radolfzell

Zahlreiche Kinder folgen dem sommerlichen Ruf

Organisiert von Touristik und Stadtmarketing Radolfzell fand das traditionelle Kinderfest unter dem Motto „Zirkus“ statt - diesmal nicht mehr auf dem Campingplatz in Markelfingen, sondern zum ersten Mal am Konzertsegel direkt am See. Sommerliche Temperaturen lockten unzählige Kinder mit ihren Eltern und Großeltern an das Ufer der Ratoldusstadt. Mit einer am Eingang erworbenen Spielkarte konnten die Jüngsten an zwölf Mal- und Spielstationen ihrem Spaß freien Lauf lassen und fleißig Stempel sammeln.

Ein buntes Festprogramm

Egal ob beim „Seiltanz“ Teller auf einem Stock über einen Balken laufend zu balancieren, bei „Ausgebüchste Zirkustiere“ selbst einmal mit einer Armbrust schießen, selbstgebastelte Bälle jonglieren sowie durch ein Guckloch werfen beim „Clownswurf“ oder einem abwechslungsreichen Eierlauf-Parcours.



Zielsicherheit konnte man mit einer Armbrust bei den „ausgebüchsten Zirkustieren“ beweisen.

swb-Bild: Philipp Findling

Den Kindern war der Spaß bei jeder einzelnen Stationen sichtlich anzumerken. Zusätzlich zu den Spielkarten gab es für jedes Kind ein Getränk umsonst, was aufgrund des sommerlichen Wetters nicht unwillkommen war. Neben spielerischen Aktivitäten waren mit **Stelzenläufer Rolf Futterknecht**, auch bekannt als „Mischer Toscana“, sowie **Arnt Mayer** alias „Zauberer Piccolo“

auch wieder zwei Kleinkünstler am Start. Vor allem Letztgenannter wusste mit seinen raffinierten Tricks, einem großartigen Humor sowie seinem Plüschaffen und Clowns die Kinder zum Lachen zu bringen, wobei diese auch selbst Piccolo assistieren durften. Auch kulinarisch war mit Pizzas, Zuckerwatte und - passend zum heißen Wetter - Eiscreme alles geboten. Philipp Findling

wir wollen kl. Seniorenkreis in Riel.
Worbl. bilden (gemütl. Beisammens.,
Wandern, Brett- oder Kartenspiele).
Zuschriften unter 117774 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

Fußball Verbandsliga

Da wäre noch mehr drin gewesen

„Es war eine gelungene Saison, aber auch eine sehr kräftezehrende“, zieht **Christian Jeske, Trainer des Verbandsliga-Aufsteigers** seine Bilanz nach dem letzten Spieltag. Der ging zwar mit einer klaren 1:4-Pleite gegen den Tabellenvierten SV Linx für die Hohentwieler in die Hose, aber unterm Strich ist Platz 8 als Neuling durchaus respektabel.

von Ute Mucha

Für Jeske, der das Singener Team in den letzten dreieinhalb Jahren enorm weiterentwickelt und mit Spielern aus der Region verstärkt hat, wäre sogar noch mehr drin gewesen, hätte am Ende nicht etwas Leidenschaft bei einigen Spielern gefehlt.

Beste Stimmung nach Saisonende

Doch dies konnte die gute Stimmung in der FC-Familie beim geselligen Helferfest zum Saisonabschluss am Sonntag nicht



Sie wuchsen zu einer erfolgreichen Einheit zusammen: Der FC Singen beendet die Verbandsligasaison als Neuling auf einem guten 8. Platz.

trüben und soll sich laut Jeske in der neuen Saison auch ändern.

Nun steht für die Spieler in den kommenden zwei Wochen Erholen und Relaxen an, bevor langsam die Vorbereitungen wieder beginnen. Als Einstieg ist ein Kennenlern-Trainingslager in Singen geplant, in dem es laut Trainer Jeske nicht nur um Fußball gehen soll, sondern auch um die Integration der

neuen Spieler und um ein harmonisches Mannschaftsgefüge. Erste Verstärkungen für die kommenden Herausforderungen haben sich die Singener bereits gesichert: Vom FC Rielasingen-Arlen kommt Innenverteidiger **Patrick Peters** mit reichlich Oberliga-Erfahrung, vom FC Radolfzell läuft künftig **Yannic Schädler** für die Blau-Gelben auf und vom Schweizer Proficlub FC Schaffhausen wechselt

Valmir Gashi unter den Hohenwiel. Mit weiteren Spielern sollen noch Gespräche über einen möglichen Wechsel zum Verbandsligisten geführt werden, kündigte der Trainer an. Verabschiedet haben sich von den Blau-Gelben **Benny Winterhalder**, der als Trainer die zweite Mannschaft des FC Rielasingen-Arlen übernimmt und **Sebastian Stark**, der seine Fußballlaufbahn beendet.

Fußball Bezirksliga

Aufstieg als Krönung

Highnoon in der Bezirksliga: Am Sonntag, 11. Juni, entscheidet sich in einem spannenden Finale, wer den Aufstieg in die Landesliga schafft. Im Fernduell werden Tabellenführer FC Öhningen-Gaienhofen Zuhause gegen den Türkischen SV Konstanz und der ESV Südsterne Singen bei den Sportfreunden Owingen-Bilfingen auf Punktejagd gehen. Die Höri-Elf hat mit 71 Punkten die Nase vor dem ESV mit 69 Punkten. Ein Sieg reicht den Jungs von **Trainer Toni Fiore Tapia**, um die Sektkorken knallen zu lassen, dann müssten die Verfolger aus Singen in die Relegation. Bei einem Unentschieden der Öhninger müsste der ESV mit mehr als sechs Toren Unterschied gewinnen, um sich den Platz an der Sonne zu sichern.

Gegner nicht unterschätzen

„Die Jungs freuen sich schon riesig auf Sonntag, dann wollen wir eine Super-Saison mit dem Aufstieg in die Landesliga krönen“, fasst Trainer Toni Fiore-Tapia zusammen. Allerdings werde man den Gegner trotz seines Tabellenplatzes 13 auf keinen Fall unterschätzen, betont er, denn der TSV Konstanz habe

sich gut verstärkt. Auch die Südsterne gehen hoch motiviert in die letzte Partie, auch wenn die Sportfreunde bereits abgestiegen sind. Dass das Team von **Trainer Vice Barjasic** einen guten Lauf hat, bewies es nicht nur durch einen 2:1-Erfolg gegen RW Salem im Bezirkspokalfinale, sondern auch in der letzten Partie gegen denselben Gegner, die man klar mit 4:1 für sich entscheiden konnte. Anpfiff der beiden Spiele ist jeweils um 15 Uhr – das Wochenblatt wird aktuell über die Ergebnisse unter www.wochenblatt.net berichten.

Ute Mucha



Werden die Spieler des FC Öhningen-Gaienhofen über den Aufstieg in die Landesliga jubeln? Die Entscheidung fällt am Sonntag. swb-Bild: mu/Archiv

Fußball Oberliga

Bangen und hoffen beim FC Rielasingen-Arlen



Albert Malaj verlässt den FC Rielasingen-Arlen und wechselt zum ESV Südsterne Singen, der in die Landesliga aufsteigen will.

Warten und hoffen, lautet derzeit die Devise beim FC Rielasingen-Arlen: Denn die Talwiesen-Elf konnte nach der schmerzhaften 1:3-Niederlage gegen Backnang den Klassenerhalt in der Oberliga aus eigener Kraft nicht sichern und ist nun auf Schützenhilfe von der SG Sonnenhof Großaspach angewiesen. Die SG müsste sich am 11. und 14. Juni in der Relegation gegen den Vertreter der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar durchsetzen, damit die Rielasinger ihre Klasse halten könnten. „In einer Woche wissen wir mehr“, erklärt **FC-Trainer Claudio Lettieri**, der sich aber

zuversichtlich zeigt. Doch selbst wenn sich sein Team aus der Oberliga verabschieden müsste, sei dies kein Weltuntergang. „Dann geht es eben in der Verbandsliga weiter“, so Lettieri, der in der neuen Saison nicht mehr als Cheftrainer zur Verfügung stehen wird. „Die Belastung ist zu groß, wenn man wie ich voll berufstätig ist und Familie hat“, erklärte er seine Entscheidung.

Personell wird sich auch in der Mannschaft einiges verändern: So verlässt **Albert Malaj** den Verein und wird künftig beim Bezirksligisten ESV Südsterne Singen die Kickstiefel schnüren. „Das ist sehr bitter“,

bedauert Lettieri den Abgang des schnellen Mittelfeldspielers. Auch Abwehrrecke **Patrick Peters** zieht weiter. Er wird in der neuen Saison beim Verbandsligisten FC Singen auflaufen. Weitere Spieler machen ihren Verbleib noch davon abhängig, in welcher Liga der FC Rielasingen-Arlen künftig spielt. Trotz der Fragezeichen über den sportlichen Verbleib des FC Rielasingen-Arlen laufen die Vorbereitungen für die neue Saison bereits und natürlich wird die Trainersuche dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Ute Mucha

Die Apotheker/innen des Hegaus, des Bodensees und ganz Deutschland sind sich einig, so geht's nicht weiter !!

PR-News (Anzeige)

Protestaktion am 14.06.2023

Mittlerweile hat es bestimmt jeden Kunden schon getroffen. Sei es der nicht vorhandene Fiebersaft für das Kind oder jetzt aktuell nicht verfügbare Antibiotika. Dennoch sind wir da und versuchen die Fehler der Politik auszubügeln und unserem Auftrag der Versorgung der Bevölkerung nachzukommen. Nach vielen vergeblichen Gesprächen mit der Politik haben wir keine andere Wahl mehr, als in aller Deutlichkeit zu zeigen, wir können und wollen so nicht mehr. Es muss was geschehen. **Also schließen wir die Apotheken am 14.06.2023 für den Tag!** Im letzten Jahr mussten 400 Apotheken schließen. Warum? Hier ein paar Beispiele:

Das Fixum: Apotheken haben fixe Kosten, die jeden Monat bezahlt werden müssen. Um diese Kosten auszugleichen, wurde das sogenannte Fixum für jedes verschreibungspflichtige Arzneimittel eingeführt. Allerdings wurde es seit 2013 nur um 25 Cent erhöht. Das bedeutet, dass die Bezahlung der Apotheken seit 2004 praktisch von Inflation und anderen Kostensteigerungen abgekoppelt sind. Derzeit liegt das Fixum bei 8,35 Euro, die realen Kosten aber bei ca. 12 Euro.

Die Retaxationen: Hierbei verweigert die Krankenkasse die Erstattung eines bereits durch die Apotheke an die Patientin



oder den Patienten abgegebenen Arzneimittels wegen eines z.B. Formfehlers.

Die Aufwände bei Lieferengpässen: Für das Management von Lieferengpässen sind selbst bei zurückhaltenden Schätzungen Mehrkosten in Höhe von über 22.000 Euro pro Jahr notwendig, für die weder Politik noch Krankenkasse aufkommen. Aus diesem Grund bitten wir für diesen außergewöhnlichen Tag

Foto: © Lukas Leertaste

um ihr Verständnis. **Für Notfälle am Tage des Protestes stehen Ihnen die Notdienst-Apotheken den ganzen Tag zur Verfügung, hier kann es aber evtl. zu längeren Wartezeiten kommen.**

Danke sagen Ihre Apotheke aus dem Hegau und dem Bodensee.

Text: © Andreas Pfleger, Apotheke Sauter

Singen/Schaffhausen

„Wie ein Virus, den man nicht loswerden will“

Eisenbahnen erfreuen sich bei Klein und Groß nach wie an großer Beliebtheit. Der Verein zur Erhaltung der Eisenbahnstrecke Etwilen-Singen sorgte am Wochenende mit einer besonderen Fahrt wieder für staunende Augen.

von Philipp Findling

„Es ist wie ein Virus, den man nicht loswerden will“, erzählt **Werner Wocher, Co-Präsident des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnstrecke Etwilen-Singen**. Gemeinsam mit der schweizerischen Eisenbahngesellschaft Rail Event werden seit ihrer Gründung 2006 Fahrten entlang der bekannten Bahnlinie, welche ohne Oberleitung von Schaffhausen über Singen, Rielasingen und Ramsen nach Etwilen führt, organisiert.

Vielfältiges
Vereinsspektrum

Die Zusammenarbeit mit Rail Event komme dabei nicht von ungefähr. So beschloss man im Präsidium vor einigen Jahren, sich aufgrund der zunehmenden Auflagen in Deutschland mit dem eidgenössischen Unternehmen zusammenzuschließen, um vermehrt auch Fahrten in der Schweiz anbieten zu können. Der Verein, der aus den Stiftungen Museumsbahn und Hemis-



Die Dampflokomotive der Bauart A3/5 705, hier bei der Ankunft am Singener Bahnhof, sorgte bei Klein und Groß für staunende Gesichter. swb-Bild: Philipp Findling

hofer Brücke besteht, stellt bei vielen solcher Fahrten dabei das Zugpersonal. Die Stiftung Museumsbahn unter der Führung von **Giorgio Behr** ist laut Wocher „unter anderem zuständig für die Bahnkörper, Liegenschaften sowie das Rollmaterial wie beispielsweise Güterwägen, Schienentraktoren

und Dieselloks“, während sich die Stiftung Hemishofer Brücke um **Vorstand Stefan Keller** um die Instandhaltung, Tragfähigkeit und Maßnahmen an dem Bauwerk kümmert. Der gebürtige Singener ist seit seiner Kindheit vom Phänomen Eisenbahn fasziniert: „Früher, als kleiner Bub, hatte ich viele Mo-

delleisenbahnen. Zudem wohnte ich in Singen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Dort sind wir oft oben auf der Bahnhofbrücke gestanden und haben dabei dem Randenbähnle, welche seit 1966 nicht mehr fährt, bei der Ab- und Anfahrt zugesehen.“ Schon damals als Kind hatte der ehemalige Architekt den Berufs-

wunsch Lokführer. „Das sind so viele Kindheitserinnerungen, an die ich gerne zurückdenke.“ Die Fahrt am vergangenen Sonntag, bei der Klein und Groß in den Abteilen Platz nahmen, begann in Schaffhausen und führte zu Beginn mit einer Jura-Simplon-Dampflokomotive der Bauart A3/5 705 nach Singen.

Dampf „wie ein Parfüm“

Dieses Fahrzeug ist insofern besonders, als dass es die noch einzige betriebsfähige Schnelldampflokomotive der Schweiz ist. Bei kurz geöffnetem Fenster konnte man schon den Dampf, der für Wocher „wie ein Parfüm“ ist, sowie den Hohentwiel aus nächster Nähe betrachten. „Genau das macht diese wunderschöne Nostalgie daran aus“, so der Co-Präsident. Nach einer kurzen „Fotopause“ ging es weiter auf der Strecke, die seit 2020 wieder durchgehend befahrbar ist, ins benachbarte Rielasingen und einige Minuten später weiter nach Ramsen. Von dort aus konnte man mit einem knallgelben Postauto von 1950 nach Stein am Rhein fahren. Auf dieser Strecke fuhr man für gut anderthalb Kilometer mit der Dampflokomotive bei gegenseitigem „Hup- und Dampfecho“ um die Wette, ehe man ein paar Kilometer weiter in Stein am Rhein ankam. Von dort aus ging es mit einem Schiff an der malerischen Hochrheinschleife entlang über Gailingen/Diessenhofen und Büsingen zurück zum Ausgangspunkt nach Schaffhausen. Abschließend gesagt sind Fahrerlebnisse wie diese etwas ganz Besonderes. Sie lassen die Romantik historischer Eisenbahnen spüren.

Weitere Bilder
von der Fahrt
gibt es hier:



Konstanz

Ein Theater über den Druck und die Lust am Krieg

Jetzt, da der Krieg gegen die Ukraine wieder Europa berührt, geht es auch um die „Wahrheit“, also was dort wirklich passiert. Abseits der ganzen Propaganda, die auf persönliche Schicksale keine Rücksicht nimmt, die gern alles so hindreht, als lief es bestens. Dafür wollen die Kriegsreporter sich einsetzen, eben die ungeschönten Berichte zu liefern - um uns einen menschlicheren Einblick zu liefern.

von Oliver Fiedler

Diesem Thema haben sich **Simone Geyer als Regisseurin** und **Hannah Stollmayer als Dramaturgin** mit den **SchauspielerInnen Patrick O. Beck, Fynn Engelkes und Sarah Siri Lee König** in „Press“ gewidmet, das kürzlich seine Premiere in der Spiegelhalle des Theaters Konstanz feierte. Ein Stück, das manche Ausrufezeichen setzt. Das ganze beginnt ganz unspek-



In „Press“ erzählen die ReporterInnen, gespielt von Fynn Engelkes, Sarah Siri Lee König und Patrick O. Beck, von ihren Erfahrungen als Kriegsberichterstatter. swb-Bild: Fiona Mentzel/Theater Konstanz

takulär mit den Vorbereitungen für einen Ehrungsabend für einen Kollegen, der hier einen Preis gewinnen soll. Doch schnell dringt der Krieg eben auch dort wieder ein. Die drei ReporterInnen, kommen immer wieder auf sich selbst zurück, stellen sich die Frage: Wann beginnt die Reise in den Krieg? Was muss man dafür alles packen? Was ist nötig, um zu dort überleben? Und über-

haupt: Wann beginnt der Krieg für mich? Denn schnell wird klar: Wer Kriegsreporter wird, tut das sicher nicht als Opfer, sondern auch aus einer gewissen Lust, da mit dabei zu sein - oder gar einer inneren Mission? Demonstrativ wird das Anziehen von Schutzwesten und Atemschutz gegen die Stoppuhr geübt, denn, so erfahren es die Zuschauer, man hat da nur 13

Sekunden Zeit dafür. Dann wäre man tot. Wer im Krieg ist, wird verletzt, auch wenn man keine Schramme davon trägt. Auch wenn sich die drei ihre Verletzungen und Narben zeigen und sie ganz einfach wie Abziehbilder von der Haut entfernen, so erzählen sie sich, wie sie sich ihre Seelen verletzt haben, wie die Bilder zurückkommen. Wie sie auf Anweisung warten, die sie

sicher zwischen den Kampflinien an die Front bringen sollen, um zu sehen, was gesehen werden muss, um vom Krieg berichten zu können. Und wenn der Anweiser nicht kommt, weil er in irgendwelchen Kontrollen hängen bleibt? Sie erzählen, wie schnell man dann sterben kann, weil man einfach auf die Falschen trifft. Fast so wie im Mittelalter, wo das einzelne Leben nicht viel zählte.

„Ich liebe das Leben“

Die Bühne ist karg (**Mona Marie Hartmann** hat sie inszeniert). Eigentlich ist sie nur ein Viereck, dessen Vorhang mit riesigen Videobildern ihrer selbst angefüllt werden. Ja, der Krieg, er bestimmt ihre Leben. Wenn die drei SchauspielerInnen da zum alten Schlager „Ich liebe das Leben“ von **Vicky Leandros** wie auf einem riesigen roten Kissentanz tanzen, dann macht das die ganze Ambivalenz ihres Tuns so deutlich. Auch wenn die Bilder des Grauens wiederkehren, in der Nacht vor allem, dann würden sie eben wieder gehen. Eben auch, weil

sie ihr Leben doch lieben. Da ist eben das Gefühl dieser doch speziellen Sorte Mensch, denen eine Stimme geben zu können, die sonst niemand hören würde, deren Gedanken im Pulvernebel und Getöse der Geschütze, der Explosionen und Schreie der Verwundeten untergehen würden. „Werden sie der Welt berichten, was hier geschieht?“, wird hier ein Zitat von **Carolin Emcke** aus ihrem Buch „Aus den Kriegen“ ins Programm gestellt. Sie sollen und wollen Zeugen sein und die Frage, ob das dann „Wahrheit“ ist, bleibt auch nach dem Schlussapplaus für eine wirklich faszinierenden schauspielerischen Leistung dieses so heterogenen Trios stehen. Auf jeden Fall ist es Menschlichkeit schon deswegen, weil die Reporter mit ihren Bildern und Worten den Krieg wohl nie zum Guten wenden könnten - also zum Frieden. Oder doch? Ein Abend für ganz viele Filme im Kopf, die sich da mit den riesigen Videobildern mischen. „Press“ wird noch bis zum 23. Juni in der Spiegelhalle gezeigt. **Informationen im Internet auf www.theaterkonstanz.de**

DIE SCHÖNSTEN ECKEN IN DER REGION*

Der Sommer ist da! Höchste Zeit also, etwas zu unternehmen und für einige Stunden dem Alltag zu entfliehen! Dies haben wir uns in der WOCHENBLATT-Redaktion zum Anlass genommen und für Sie, liebe Leserinnen und Leser, die schönsten Freizeit(geheim)tipps im Landkreis Konstanz und dem Umland gesammelt. Egal ob Wanderfreunde, Kulturliebhaber oder Entdecker - hier ist für jeden garantiert etwas dabei!



swb-Bild: Philipp Findling

Fischerhaus in Wangen

Wer dem Phänomen der Pfahlbauten auf die Spur kommen will, sollte sich das 1618 erbaute Fischerhaus in Wangen nicht entgehen lassen, schließlich liegen am Hinterhorn die Ursprünge dieser Bauten in Baden-Württemberg und auch der „Wangener Hut“ ist im Museum beheimatet!



swb-Bild: Philipp Findling

Wanderweg in Moos zum Höhenrück »Blatt«

Definitiv ein Geheimtipp ist dieser Wanderweg in Moos! Entlang des Strandbades sowie des Iznanger Yachthafens hat man - auf dem Höhenrücken „Blatt“ angekommen - bei der Bürgermeister-Eiche für Alois Keller eine wunderschöne Aussicht auf den See!



swb-Bild: Philipp Findling

Schifffahrten am Bodensee und Rhein

Eine Schifffahrt der zahlreichen lokalen Schifffahrtsgesellschaften lohnt sich definitiv! So fährt man beispielsweise auf der Strecke von Kreuzlingen nach Konstanz am malerischen Diessenhofen den Hochrhein entlang.



swb-Bild: Tourist-Information Bodman-Ludwigshafen

Blütenweg von Ludwigshafen nach Sipplingen

Der Blütenweg von Ludwigshafen nach Sipplingen ist ein Muss für alle Wanderfreunde! So läuft man hier entlang zahlreicher Obstblütenbäume mit einem traumhaften Ausblick auf den Bodensee!



swb-Bild: Sonja Muriset

Engeweiher bei Schaffhausen

Im Naturschutzgebiet bei Schaffhausen liegt der Engeweiher. An diesem wunderschönen Idyll kann man seine Seele baumeln lassen oder gemütlich in gemeinschaftlicher Runde grillen.

* Bei diesen Bildern handelt es sich um eine subjektive Auswahl der WOCHENBLATT-Redaktion.

Erkundung der Festungsruine Hohentwiel

Wer keine Angst vor vielen Stufen und einem größeren Anstieg hat, kann tolle Foto-Spots auf der Ruine des Hohentwiels in Singen entdecken. Da kommt man sich das ein oder andere Mal vor wie ein Historiker auf den Spuren der Vergangenheit.



swb-Bild: Kim Kroll

Gibt es ein Mittel gegen Ohrwürmer?

Griechischer Wein ..?

Was auch im Kopf bleibt: eine Familienanzeige im Wochenblatt.

Buchung per Mail:



Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin - Sportmedizin
Akupunktur - Notfallmedizin
Sternengasse 2 - 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 97 71 66
www.dr-michael-jur.de
Ab dem 12.06.2023
sind wir wieder
für Sie da!

Praxis Dr. Kählert
Wörlinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260
Unsere Praxis ist ab
Montag, den 12.06.2023
wiedergeöffnet.

Psychotherapeutische
Praxengemeinschaft
Dr. Cornelia Firle
Gerhard Löffler-Firle
Hebelstraße 2, Gottmadingen
Wir sind aus dem
Urlaub zurück
Telefonische Anmeldung vormittags
unter Tel. 0 77 31 / 70 25

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Scheibe kaputt?
GLASRÄDLER
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATURELDIENST TEL. 07731/68088

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS
Erdbeeren
Verkauf tägl. frisch ab Feld zum jeweiligen Tagespreis
Selbstpflücken
täglich ab 8 Uhr auf den
Erdbeerfeldern König
an der Straße Bankholzen / Bohlingen

Cooler Festtags-Outfits!
KLEIDER Müller
78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10
Telefon 0 77 20 / 3 31 32
www.kleider-mueller.de
www.facebook.de/KleiderMüller
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr | Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Bruderhof Erdbeeren!!
www.brunderhof-beerenobst.de
Bruderhof Eigeltingen
Stockach Richtung Tuttlingen
Singen-Südstadt Richtung Bohlingen (K6157)
Singen-Nordstadt am Römerziel
Radolfzell Richtung Möggingen (K6167)
Infotelefon 0 77 74 / 92 04 09 · Familie Hertell

» **BEILAGENHINWEIS** «
Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:
GESAMTAUSGABE:
ALDI SÜD
McDonald's
ich liebe es®
(mit einigen Ausnahmen)
Kaufland
HEM expert
TEILAUSSGABEN:
pro optik
denn's Biomarkt
Apotheke Dr. Vetter
VFR Stockach
Amtsblatt Aach
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» **WOCHENBLATT** «

Mit vielen **TOLLEN** Aktionen

FamilienFest

09.06. & 10.06.2023

Bewirtung vor dem Haus

BRAUN MOBEL CENTER

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-mobel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Grillwurst mit Brot **2.50 €**

Alkoholfreies Getränk 0,33 l **1.90 €**

Bier 0,3 l **2.50 €**

Grill Vorführung
Mit Verkostung direkt vor dem Haus!
Nur am Sa. 10.06.

SUMMER SALE
10% RABATT
auf GARTENMÖBEL,
SONNENSCHIRME &
POLSTERAUFLAGEN
Gültig auch auf alle bereits reduzierten Artikel!

GRATIS LIEFERUNG & MONTAGE*
FÜR ALLE MÖBEL UND KÜCHEN
*ab einem Warenwert von 499,- €, nur für Neuaufträge, im Umkreis von 50 km. Artikel aus unserer Abteilung *Jungle Wärfen*. Lieferung ohne Montage. Gültig bis 08.07.2023

Für die Kids **GRATIS**
Luftballon mit Gasfüllung (für Kinder) und für jedes Kind die kostenlose Chance auf einen Gewinn bei unserem Glücksrad!
von 11 bis 18 Uhr, jeweils zur vollen Stunde

Karussell vor dem Haus **GRATIS**

Gartenmöbel
Besuchen Sie eine der größten Gartenmöbelausstellungen im Bodenseeraum!

Schlafberatung
Lassen Sie sich an beiden Tagen direkt vom Hersteller beraten!

TEMPUR

Aus unserem Restaurant

Kinderportion Spaghetti mit Tomatensoße **1.€**

Kinderportion Pommes frites **1.€**

Rinderroulade in Burgundersauce mit Nudeln und Gemüse **9.90 €**

Kaffee und Kuchen. Wählen Sie aus versch. Sorten. Je Gedeck **3.90 €**

Landkreis Konstanz

Warum es in Sachen Klimaneutralität nicht an jeder Stelle gleich schnell geht

Vier Jahre wurde mit Unterbrechungen an einem Klimaschutzkonzept für den Landkreis gearbeitet. Nun wurde es im Kreistag verabschiedet. Demnach will der Landkreis zum Jahr 2040 den Status „klimaneutral“ erreichen, was sich zum größten Teil auf die Verwaltung des Kreises bezieht, die selbst nur für rund einen Prozent der CO2-Emissionen auf seiner Gemarkungsfläche verantwortlich ist.

von Oliver Fiedler

Ein Antrag der **Grünen-Kreisrätin Nina Röcke**, der besagt, dass das viel zu spät ist angesichts des immer drastischer spürbaren Auswirkungen des Klimawandels, und der forderte, dieses Ziel auf 2035 nach vorne zu verlegen, fand bei der Abstimmung zwar 19 Befürworter. Es gab aber 26 Gegenstimmen, die den schon eingeschlagenen Kurs so weiter fortsetzen wollen. Auch die Gruppe von Fridays for Future im Landkreis hatte im Vorfeld scharfe Kritik

am Landkreis geübt und hier einen „Papiertiger“ in dem Maßnahmenpaket gesehen, da man eigentlich keine Zeit mehr habe, die nötigen Veränderungen auf die lange Bank zu schieben.

Landrat Zeno Danner freilich unterstrich, dass zum einen die Möglichkeiten des Landkreises begrenzt seien, da der Klimaschutz letztlich unter die Hoheit und das Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden falle, die hier für sich ihre eigenen Konzepte entwerfen oder auch bereits entworfen habe. Außerdem richte man sich dabei nach dem Land, das sich ebenfalls erst auf 2040 den Status klimaneutral vorgenommen hat. Die Entscheidung im Kreistag fiel dann mit zwei Gegenstimmen und sozusagen auf den letzten Drücker. Denn nur bis zum 15. Juni läuft die Förderung für den Landkreis zur Erstellung des Konzepts.

Komplexe Rechenmodelle

Im Nachgang zum Technischen und Umweltausschuss wurde das Konzept des Landkreises am 27. April den Städten und Gemeinden vorgestellt, gemeinsam diskutiert und nochmals ergänzt,

wurde in der Sitzung informiert. Dabei wurde auch klargestellt, dass das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises vorrangig Maßnahmen enthält, welche von der Kreisverwaltung in eigener Zuständigkeit direkt beeinflusst werden können. Bei einigen Maßnahmen bestehe nur eine indirekte Möglichkeit der Einflussnahme der Kreisverwaltung durch beratende und unterstützende Tätigkeit. Insgesamt 74 Maßnahmen hat die Kreisverwaltung in ihrem Paket zusammengeschlüsselt.

Die Problemstellung habe sich in Zeiten der Corona-Krise verzögert und musste auch aktuell nochmal verändert werden, da die neuen Vorgaben für die Wärmeversorgung mit einem Anteil von derzeit geplant 65 Prozent erneuerbarer Energien auch für die öffentliche Hand gilt, wenn neue Anlagen eingebaut werden. Der Fuhrpark des Landkreises soll Zug um Zug auf Elektromobilität oder andere Optionen umgestellt werden, so sie dann zur Verfügung stehen. Die Belegung möglichst vieler Hallen- und Gebäudedächer mit Photovoltaik ist eine der plakativsten Maßnahmen. In Sachen ÖPNV wird es da schon komplexer, denn da geht es auch darum, plausible

Modelle zu erstellen, die auch nachvollziehbar und attraktiv sind, und bei denen Vergleichsrechnungen natürlich kompliziert sind.

Deutliche Kritik an jährlichem Aufguss

Das Klimaschutzkonzept ist natürlich nicht neu, nur eben sind darin viele Maßnahmen zusammengefasst. Die ewig neuen Grundsatzdiskussionen nervten da sogar den **Grünen-Kreisrat Siegfried Lehmann**, der hier nicht jedes Jahr von neuem über Notwendigkeiten diskutieren wolle. Lieber seien ihm Gespräche über Fortschritte und was daraus gelernt wurde. Da fand er sogar einen Freund in **Dr. Georg Geiger von der FDP**, der gerne sozusagen in „Echtzeit“ verfolgen würde, was von den vielen Maßnahmen nun schon umgesetzt sei.

Verschiedene Geschwindigkeiten

Der Landkreis will sich ausdrücklich am Tempo des Landes orientieren, um Klimaneutralität bis 2040 erreichen zu können.

Deshalb wird es auf dem Weg dahin deutlich unterschiedliche Geschwindigkeiten geben, so geplante Maßnahmen in den Kommunen auch entsprechend der Pläne umgesetzt werden. Und auch die Wege sind sehr unterschiedlich.

„100 klimaneutrale und smarte Städte bis 2030“ – so lautet eine der 61 Maßnahmen aus der neuen Konstanzer Klimaschutzstrategie von 2021. Die Stadt hat sich beim gleichnamigen Programm der EU beworben. Dieses sieht vor, dass 100 innerhalb der EU ausgewählte Städte besondere Unterstützung in ihren Bemühungen für eine Klimaneutralität bereits in den frühen 2030er-Jahren erfahren. Außerdem werden diese Städte über das Programm untereinander vernetzt, um voneinander zu lernen. Die Kritik der Klimaschützer ist aber auch dort markant: Seit der Ausrufung des Klimanotstands vor fast vier Jahren sei außer Plänen noch viel zu wenig passiert, so Fridays for Future.

Singen hat sich als Stadt das Jahr 2035 als Ziel für Klimaneutralität gesetzt. Die Industriestadt unterm Hohentwiel muss hier freilich auch am meisten bewältigen, vor allem wegen der energieintensiven Industrie

und den ganzen Logistik-Hubs. Da gibt es natürlich Flaggschiffe wie beim Pharmaunternehmen Takeda: Während Takeda weltweit das Ziel verfolgt, bis zum Jahr 2025 insgesamt 40 Prozent weniger CO2 auszustoßen, werden es in Singen dann schon 80 Prozent weniger sein, kündigte das Unternehmen im vergangenen Jahr an. Die globalen Ziele würden hier dank vielfältiger Bemühungen deutlich früher erreicht. Seit 2014 ist ein Blockheizkraftwerk in Betrieb. 2025 folge ein Biomassekraftwerk. Schon jetzt beziehe Takeda 100 Prozent grünen Strom aus regenerativen Energiequellen. Auch die Bemühungen von „Fondium“ zur Entcarbonisierung zeigen die Anstrengungen der Industrie. Die andere Seite: der Nahrungsmittelkonzern Nestlé, zu dem auch Maggi gehört, strebt seine „Grüne Null“ erst für 2050 an.

Auch **Radolfzell** hat sich 2035 für die Klimaneutralität gesetzt, was derzeit von Bürgerbeteiligung tangiert wird, denn auf die kommt es da besonders an als Mitmachende. Die Kritik aus dem Gemeinderat ist scharf und fordert mehr Tempo, schon wegen des Rufs als „Umwelthauptstadt“.



Die Klimaschutzkonzepte in der Region werden gerne in Grün gezeichnet. Die Wirklichkeit ist inzwischen durch immer stärkere Auswirkungen des Klimawandels schon grau und braun geworden, zum Beispiel durch auf großen Flächen absterbende Wälder in Folge der Sommerdürren der letzten Jahre wie hier am Schiener Berg bei Bohlingen.
swb-Bild: Oliver Fiedler




Kath. Kitas im Hegau

Viel mehr als nur ein Job!

WIR SUCHEN DICH!

- ➔ Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
- ➔ Freiwilliges Soziales Jahr
- ➔ Anerkennungspraktikanten
- ➔ Quereinstieg möglich

www.kath-kitas-hegau.de





Für das **Kinderhaus Böhringen** der Stadt Radolfzell am Bodensee suchen wir eine

EINRICHTUNGSLEITUNG

unbefristet in Voll- und Teilzeit, Leitungsfreistellung 45%, ab dem 1. August 2023, m/w/d

Unser Kinderhaus Böhringen wurde 2020 neu gebaut, großzügig gestaltete Räume und ein Außenbereich mit vielen Möglichkeiten laden zum teiloffenen und gruppenübergreifenden Arbeiten ein. Aktuell arbeiten wir in einem situationsorientierten Konzept.

Unser **digitales Stellenportal** erreichen Sie über Radolfzell.de/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:




Sofort bewerben!
Bewerbungsfrist: 18.06.2023



Das Römisch-Katholische Dekanat Konstanz sucht zum 01.11.2023 eine/n

Dekanatssekretär/-in (m/w/d) in Teilzeit (19,75 Wochenstunden) unbefristet*

* im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses K 2030 wird es ab 01.01.2026 eine neue Aufgabenverteilung geben

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich oder vergleichbar, möglichst mit Berufserfahrung

Unser Angebot:

- eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Vergütung nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- Flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- betriebliche Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fortbildungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss zum Jobticket, Jobrad

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Dekanatsreferent Ralph Haas unter der Telefonnummer 07531/9189186 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Stelleninhalt und zum Dekanat finden Sie unter www.kath-dekanat-konstanz.de/bewerbung-dekanatssekretaer-in/

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 20.06.2023 mit

- Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis
- Ausbildungszeugnis
- ggf. allen Arbeitszeugnissen

ausschließlich per Mail in einem pdf-Dokument an: dekanatsbuero@kath-konstanz.de

Für unser neues, wunderschönes Gastronomie-Projekt Lämmle in der Hauptstraße 36 in Eigeltingen suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Dieses Projekt könnte auch später in Pacht genommen werden. Eine gute Möglichkeit zur einfachen Existenzgründung.

Bewerbungen gerne unter Tel. +49 176 11 93 93 01 an Herrn Anton Bihler / Lochmühle Eigeltingen oder E-Mail an: bewerbung@lamm-eigeltingen.de



Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Technische Dienste** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Verkehrszeichenmontage bei den Handwerkerdiensten

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **25.06.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



FEIERABEND BEI SONNENAUFGANG. MÖGLICH, MIT DIESEM SOMMERJOB.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D) FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

IN STEISSLINGEN

AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100



Wir suchen als Ergänzung zu unserem Team einen

Steuerfachangestellten, -fachwirt oder Bilanzbuchhalter (m/w/d)

für Finanz- und evtl. Lohnbuchhaltung in Voll- oder auch Teilzeit. Wir bieten flexible Arbeitszeit, Homeoffice, leistungsgerechte Vergütung.

Bewerbung per Mail an Silke Wagner.

Steuerberatung Wagner
Schlachthausstr. 30a, 78224 Singen, E-Mail: Wagner@stb-hegau.de
Tel. 0 77 31 / 83 58 34, www.stb-hegau.de



Die Stadt Tengen sucht zum 01. September 2023 einen

Sozialpädagogen (m/w/d) mit 30% Stellenumfang

an der Grundschule Tengen.

IHRE AUFGABEN:

- Einzel- und Gruppenberatung der Schüler:innen
- Unterstützung bei schulischen und persönlichen Herausforderungen
- Kooperation mit Lehrkräften, Erziehungsberechtigten und Externen
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Projekten und Gruppentrainings zur Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen der Schüler

IHR PROFIL:

- abgeschlossenes Studium in der Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Schulsozialarbeit von Vorteil
- Kommunikationsstärke und Empathie im Umgang mit Grundschulern

Die Tätigkeit setzt Mehrarbeit während der Schulzeiten und Zeitausgleich/Urlaub während der Ferienzeiten voraus.

WIR BIETEN:

- eine unbefristete Anstellung
- Vergütung nach S12 TVöD-SuE
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **Freitag, den 23.06.2023** an

Stadt Tengen oder per E-Mail an: bewerbung@tengen.de
Marktstraße 1
78250 Tengen

Nähere Informationen erhalten Sie bei Fr. Kersten-Reck, Tel. 07736 / 9233-21.



» RESONANZGESETZ : Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an ! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA ! « SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Wir suchen ab sofort:

in Voll- und Teilzeit

Gerne als Quereinsteiger:

- Aufgusspersonal (m/w/d)**
- Empfangsmitarbeiter (m/w/d)**

Mit Ausbildung und Berufserfahrung:

- SPA Leitung (m/w/d)**
- Klassischer Masseur (m/w/d)**

Bora Sauna-Bodensee
Karl-Wolf-Str. 33
78315 Radolfzell
info@bora-sauna.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung !



Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Wir suchen Sie (m/w/d) mit 70 - 100% als

Personalsachbearbeitung

Werden Sie Teil des Teams. Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Singen-Hegau
www.caritas-singen-hegau.de/jobs



FSJ oder BuFDi gesucht? Jetzt bewerben!

Foto: © Inja Reiter, Fotodesign



Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen (Landkreis Konstanz, Region Bodensee, mit ca. 12.500 Einwohnern) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

MitarbeiterIn für den Bereich Kultur, Sport und Tourismus (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 50 %.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Rielasingen-Worblingen erhalten Sie unter www.rielasingen-worblingen.de.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 18.06.2023 schriftlich an das **Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, - Personalamt -, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen** oder per Mail an niederhammer@rielasingen-worblingen.de richten. Für Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen gerne unsere Kulturamtsleiterin Frau Jessica Trombetta (07731/9321-54) sowie unser Hauptamtsleiter Herr Niederhammer für personalrechtliche Fragen (07732/9321-45) zur Verfügung.

Dein
nächster
Job
wartet

Renfert

Sie sind auf der Suche nach Ihrem Wunschjob? Orizon unterstützt Sie dabei! Mit individueller Beratung und persönlicher Betreuung finden wir für Sie den Job, der am besten zu Ihnen passt.
Wir suchen aktuell (alle m/w/d):

Produktionshelfer und Facharbeiter
in **Singen und Gottmadingen** für die ALUminiumverarbeitung, Gießerei und Schmelzerei, Vollzeit in 3-Schicht.

Produktionsmitarbeiter und Maschinenbediener
in **Eigeltingen und Radolfzell**. Vollzeit in 3-Schicht, Erfahrung in den Bereichen Lebensmittel/ Pharma/Reinraum von Vorteil, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Führerschein und PKW von Vorteil.

Produktionsmitarbeiter
in **Stockach**, Vollzeit in 3- und 4-Schicht, Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fahrservice ab Bahnhof Singen.

Lagermitarbeiter
in **Radolfzell, Eigeltingen, Stockach und Singen**
Vollzeit in 2- und 3-Schicht, Staplerschein von Vorteil, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH | Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrdstraße 7 | 78224 Singen
07731 / 4201-4 | Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de
www.orizon.de

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt per E-Mail,
Original-Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten
ernst: www.orizon.de/datenschutzvereinbarung

orizon

Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d) für
unser Integrationsmanagement (65 %)
und den Suchdienst (35 %)

ab sofort. – Die Stellen sind auch kombinierbar.

Weitere Informationen finden Sie unter:
Karriere-beim-drk.de/py5uq

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.
Konstanzer Str. 74 | 78315 Radolfzell | 0 77 32 – 94 600
BEWERBUNG@drkkn.de

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wir brauchen Unterstützung

bei der Montage von Feinmechanikteilen in Radolfzell auf
520,- €-Basis und Voll- und Teilzeit.
Sie haben technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und gute Deutschkenntnisse, dann schreiben Sie uns an
druckmess@web.de
oder Tel. **07732 / 971052**

www.tillmann-gmbh.de
Außendienst-Nebenjob 2023
☎ 0671 - 889 88-0

Auslieferungsfahrer

in Vollzeit von Mo. – Fr.
von 6.30 Uhr – 15.00 Uhr
gesucht.

0 15 12 / 4 27 49 36

Chez Léon
Wir suchen ab sofort eine
Küchenhilfe
oder **Spülkraft**
(m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit.
Tel. 01 77/8 95 26 13 oder
0 77 31/78 94 00
August-Ruf-Straße 5a,
Singen

Wir stellen ein: Buchhalter (w/m/d)

Interesse an komplexen &
interessanten Aufgaben in
wachsendem Unternehmen,
als Teil eines tollen
Buchhaltungsteams?

Weitere Infos:

www.solarcomplex.de



Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

Wir suchen ab sofort o. n. V.

Reinigungskräfte (Minijob) (m/w/d) nach Radolfzell

4x wö. (Mo – Di – Do – Fr)
7.00 – 9.00 Uhr

Bewerbung telefonisch oder
per E-Mail.

SRS Spreer**Reinigungsservice GmbH**

Tel. 0 77 32 / 97 18 36
oder E-Mail:
info@spreer-reinigungsservice.de

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am **Mittwoch Nachmittag** Zeit,
das **WOCHENBLATT** zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

**Öhningen, Gailingen, Gottmadingen, Bietingen,
Hilzingen, Tengen-Blumenfeld, Mühlhausen, Aach,
Eigeltingen, Singen, Rielasingen-Worblingen,
Überlingen a. Ried, Stockach, Zizenhausen,
Wahlwies, Steiblingen, Radolfzell und Böhringen.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
vertrieb@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-44

» **WOCHENBLATT** «

Verkäufer (m/w/d)

für unsere
Spargel- und Erdbeerstände
in **Engen, Allensbach**
und im **Raum Konstanz**
ab sofort bis Juni in
Voll-/Teilzeit gesucht.

Sie sind freundlich, zuverlässig,
flexibel und verkaufen gerne?
Dann bewerben Sie sich unter:
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de
oder Tel. 076 33/39 65
Anrufzeiten: Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. 10–16 Uhr
Fritz Waßmer
Spargel- und Erdbeerkulturen



Wir suchen ab sofort
oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter (m/w/d)

im Verkauf in Teilzeit (ab 80 Std.)
für unseren Tabak-/
Zeitschriftenladen in Radolfzell.
Es erwartet Sie ein kleines Team
und gute Bezahlung.

Bewerbungen telefonisch unter
0152 / 51 43 12 45
Cigo im Rewe, Radolfzell

»IBRAHIM, 59«

WEIL MEIN JOB SICHER IST.

**BEWIRB DICH
UND WERDE AUCH
ZUSTELLER (m/w/d)
FÜR ZEITUNGEN & BRIEFE.**

**AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT IN AACH.**



sk-logistik-jobs.de
07531/9991100



STS
induktivitaeten

Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 170 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d) Zusammenbau von Transformatoren**



Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid und der Elektromobilität, und leisten Sie einen Beitrag zur CO₂-Einsparung mit Green Power. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer +49 7771 9300 417 erreichen. Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: m.bauer@sts-trafo.de

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

Sieger 2021
job motor
IN SÜDBADEN

Radolfzell

Die Viktoria-Brandruine soll abgetragen werden

Das Grundstück gegenüber dem Busbahnhof am Bahnhofplatz in Radolfzell, dort wo einst das Hotel Viktoria stand, befindet sich derzeit in einem Zustand, der verbessert werden soll, unterstreicht der über eines seiner Unternehmen eingebundene Bernhard Bihler.

von Oliver Fiedler

In Anbetracht dessen sind die Stadtverwaltung und die Eigentümer seit einiger Zeit in konstruktiven Gesprächen, um eine Interimslösung zu finden. Denn bei einer bauliche Neunutzung wird wohl noch viel Zeit benötigt, um gemeinsame Nenner zu finden. Beide Parteien seien bestrebt, eine Lösung zu schaffen, die den Interessen aller Beteiligten gerecht werde, betonte nun Bihler in einer Medienmitteilung.

Bereits im August des vergangenen Jahres hatte der Eigentümer der Stadt laut der Mitteilung angeboten, das Areal für kulturelle und städtische Zwecke zur Verfügung zu stel-



Über die Zukunft des Areals des ehemaligen Hotels Viktoria wird seit Jahren diskutiert. Auch weil eine bauliche Nachfolgelösung höchst kompliziert ist. swb-Bild: Bernhard Bihler

len. Zu diesem Zeitpunkt habe die Stadt keine geeignete Nutzung für sich finden können.

Offene Fragen zum Denkmalschutz

Im November desselben Jahres entschied der Gemeinderat schließlich, dass Veränderungen am Bahnhofplatz vor-

genommen werden müssen. Die Eigentümer und die Stadt haben daraufhin eine Vereinbarung getroffen, dass das Grundstück soweit technisch möglich abgetragen und eingeebnet wird.

Allerdings muss für diesen Schritt zunächst die denkmalrechtliche Genehmigung erteilt werden, da sich Teile der historischen Stadtmauer

auf dem Grundstück befinden. Sobald alle behördlichen Formalitäten abgeschlossen sind, kann mit den Aufräumarbeiten begonnen werden, machte Bernhard Bihler nun auf den nächsten möglichen Schritt aufmerksam. Alle Beteiligten seien bestrebt, eine zeitnahe Lösung herbeizuführen.

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Eigentümern am Bahnhofplatz zeige das gemeinsame Bestreben, eine Lösung zu finden, die für alle Beteiligten von Nutzen ist. Sowohl die Stadt als auch die Eigentümer sind in der Mitteilung zuversichtlich, dass diese vorübergehenden Maßnahmen allen Anforderungen gerecht werden.

Es sei jedoch zu beachten, dass von den Nachbarn gegen das ursprünglich geplante Bauvorhaben Rechtsstreitigkeiten vorliegen, die ebenfalls über entsprechende Instanzen gerichtlich geklärt werden müssen. Gleichzeitig würden die Eigentümer aber weiterhin engagiert an einer langfristigen Lösung arbeiten, um das Potenzial des Grundstücks optimal zu nutzen und den Bedürfnissen der Gemeinschaft umfassend gerecht zu werden.

Leserresonanz

Keine neuen Ideen für das Fest

Zum Beschluss des Singener Gemeinderats, mindestens drei weitere Jahre mit dem Hohentwiefelfestival auf dem Singener Hausberg zu feiern, wird uns geschrieben:

»Und wieder wurde beschlossen, das Hohentwiefelfest weiter auf dem Berg stattfinden zu lassen. Feste sind wichtig und auch schön und sollten jährlich stattfinden. Das gilt auch für das Hohentwiefelfest. Aber muss es unbedingt in einem solch sensiblen Gebiet stattfinden? Sicher ist die Ruine eine wunderbare Kulisse, aber zu welchem Preis? Damit meine ich nicht nur den Zuschuss von knapp 400.000 Euro, sondern nicht bezifferbaren Schaden an der Natur. Das Fest verursacht da den kleinsten Schaden, der wochenlange Auf- und Abbau mit schwerem Gerät mit immensem Lärmpegel setzt aber besonders den Tieren zu. Darunter Vogelarten, die so gut wie ausgestorben sind und den Hohentwiel als Rückzugsort wählen.

Ich verstehe nur zu gut, wenn nicht an dem Fest gerüttelt werden möchte, worüber ich mich aber ärgere und für was keinerlei Verständnis habe ist, wenn der Gemeinderat, und dann nehme ich die Verwaltung nicht aus, keine neuen Ideen entwickelt, wie das Fest umweltgerechter und auch kostengünstiger gestaltet werden könnte. Ja, die Mehrheit weigert sich

sogar nur darüber nachzudenken. Das Hohentwiefelfest kostet enorme Summen und schließt zugleich viele Bürger und Bürgerinnen aus, die körperlich (zum Beispiel Rollstuhlfahrer) nicht in der Lage sind, den Berg zu besteigen. Der Vorschlag an der Teestube zu sparen ist nicht nur unzulässig, sondern für die Zukunft gedacht völlig kontraproduktiv.

Aber hier wird sich, denke ich, populistisch an die Wähler gewandt. Ein Verlegen vom Berg hätte viele Vorteile, nicht nur für die Natur, auch für uns Menschen. Die Vereine könnten ohne großen Aufwand die Verpflegung an ihre Stände bringen, Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Einschränkungen könnten ebenfalls teilnehmen. Ich erinnere mich gerne an die Museumsnacht im Stadtgarten, an das Weinfest im Eichenhain und an den Weihnachtsmarkt um die Stadthalle. Ein Versuch, NUR EINMAL, das wäre es doch wert. Vielleicht reife doch die Erkenntnis, dass es doch viel besser wäre, unten zu feiern. Und wenn nicht, dann kann man ja überlegen, wie es weitergeht.«

Peter Teubner, Singen

Leserbriefe stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich auch vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen.

- Anzeigen -

WOCHENBLATT
» DER NEWSLETTER

REGIONAL

WERTVOLL

KOSTENFREI

NAH DRAN

»DAS WIRKLICH WAHRHAFTIGE IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt

wochenblatt.net/newsletter



HIER ANMELDEN

IMMER WERKTÄGLICH





Liebe Marlis Nagel,
herzlichen Glückwunsch zum 35-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.
Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com



Familienanzeigen
sind ein Stück
Erinnerung !



WOCHENBLATT

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Traurig nehme ich Abschied von meinem geliebten Ehemann

**Richard
Baumann**

* 8.2.1940 † 31.5.2023

In Liebe
Deine Hadwig



Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Hadwig Baumann, Hadwigstraße 38, 78224 Singen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner Frau, unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elisabeth Danner

geb. Mirthes

* 5. August 1937 † 20. Mai 2023

In lieber Erinnerung
Dein Egon
Dietmar mit Familie
Andrea mit Familie
Martina mit Familie
sowie alle Angehörigen

Steißlingen,
Im Städtle 1a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 12. Juni 2023, um 14.00
Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Ein Lebenskreis hat sich vollendet.
Kraft und Wille haben sich erschöpft.



Wir haben in aller Stille
von unserer lieben

Julietta Zinsmayer

* 30.3.1932 † 20.5.2023

Abschied genommen.

In liebevoller Erinnerung
Klara Zwick mit Familie
Gabriele Dörflinger mit Familie
Erika Zinsmayer mit Familie
Helga Zinsmayer

Seelenamt am Donnerstag, den 22.6.2023, um 19:00 Uhr in
der Pfarrkirche Worblingen.

Meine Seele spannt weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.



Wir nehmen Abschied von

Irmgard Zarske

geb. Schrader

* 3.11.1934 † 5.1.2023

Jürgen und Andrea
mit Nora und Annika

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9.6.2023,
um 10:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Bruno Spieß

der im Alter von 91 Jahren verstarb.

Herr Spieß war über 36 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt
arbeitete er als Anlagenbediener in der Abteilung Folienwalzerei
im Produktionsbereich „blank“. Im April 1992 trat er in seinen wohl-
verdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herr Spieß
als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen
Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große
Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Spieß stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Ich war ein Leben lang ein Gaukler und Komödiant.

**Martin
Heider**

* 1.2.1947 † 3.6.2023



In Liebe und Dankbarkeit

Deine Rosi
Niels-Martin Heider
Doris und Marco Stemmer mit Julia und Annika
Xenia und Indika Silva mit Leander und Philo
Jutta und Ehrhardt Geske mit Familie
Bianca und Ralf Schuhwerk
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 16.6.2023, um 13.00 Uhr auf
dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT





Herr, du kennst mein Herz,
bei dir bin ich geborgen.
Psalm 159

Wir nehmen Abschied von unserem Bruder

Johann Ignatzi
* 06.05.1961 † 02.06.2023

Deine Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 15.06.2023 um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

» WOCHENBLATT «

Die Musik war dein Leben.
Dein Lachen und deine Fröhlichkeit
steckte uns alle an.
Wir vermissen dich sehr. Vielen
Dank für deine Liebe, deine Söhne.

Christa Elmanowski
* 28.1.1943 † 21.5.2023

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Christian, Joachim, Alexander Elmanowski
mit Familienangehörigen

Worblingen, im Juni 2023

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herbert Massny

Herr Massny gehörte über 13 Jahre unserem Unternehmen
an. Während seiner langen Betriebszugehörigkeit war
Herr Massny als Fräser in unserem Modellbau tätig.
Im Oktober 1993 beendete er seine aktive Berufstätigkeit.

Wir werden Herrn Massny ein ehrendes Andenken bewahren
und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in
Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und
Mitarbeitenden großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

In liebevoller Erinnerung zum 1. Todestag

Annemarie Oßwald
† 06.06.2022

Und immer sind da Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

In ewiger Liebe
Dein Toni
Deine Schwester Elfriede
Deine Nichten Sigrid, Tanja und Simone
und alle Anverwandten

Seelenamt am 16.06.2023 um 19 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Riedheim.

Todesanzeige und Danksagung

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen,
wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Olga Plewe
geb. Fürst
* 24.05.1940 † 20.05.2023

Gottmadingen,
im Mai 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Bruno
Michael mit Familie
Stefan mit Familie
und alle Angehörigen

Wir haben im engsten Familienkreis von ihr Abschied genommen.
Für die erwiesene Anteilnahme vielen Dank.

Das Sterben ist die menschlichste und persönlichste aller Taten,
es trägt zur Vollendung unseres Lebens bei.
ROSLAND LEONHARDT

Olga Bugglin
geb. Brodmann
* 18.04.1934 † 29.04.2023

In stiller Trauer
Marlis und Gerhard mit Lizzy
Thomas und Andrea mit Lea und Jannis
Margot, Sonja und Rosmarie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand in aller Stille im Ruhewald Gottmadingen statt.
Für die erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

DER TOD IST DAS TOR ZUM LEBEN
AM ENDE EINES MÜHSAM GEWORDENEN WEGES.
(FRANZ VON ASSISI)

Willi Müller
* 21.10.1936 † 30.05.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Paul und Edith
Simon und Lena mit Nele, Mira und Luis
Tanja und Benjamin mit Theo, Laura und Helena
Mirka und Lukas
Lea und Daniel
Doris und Ueli
Johannes und Nils
und Anverwandte

Die Beerdigung findet im Kreis der Familie statt.
Traueradresse: Familie Müller, Waldheimstr. 27, 78239 Rielasingen-W.

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.
Hebräer 13,8

Nach einem schweren Lebensweg ging er zurück zu
seinem himmlischen Vater.

Pfarrer i. R.
Otto Braun
* 24.8.1937 † 1.6.2023

In stiller Trauer
Michael Hohenweg
und alle Anverwandten

Das Requiem findet am Montag, den 12.6.2023,
um 14.00 Uhr in der Kirche St. Martin in Büßlingen statt,
anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof.

Todesanzeige und Danksagung

Wir nehmen Abschied von

Heinz Klaiber
* 14. Juni 1941 † 22. Mai 2023

Herzlichen Dank allen, die ihn im Leben schätzten und all denen, die ihre
Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank dem Pflge team der Pro Seniore Residenz Radolfzell
sowie dem Team des Dialysezentrums Radolfzell.

In lieber Erinnerung
Raphael Stahl und Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem
Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Raphael Stahl, Joseph-Belli-Weg 29, 78467 Konstanz

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «



Margarete Fingerle-Thomaier

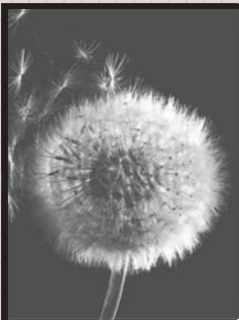
* 03.04.1955 † 31.05.2023

Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit.
Das zweite Mal in der Erinnerung.

In Liebe
Werner
Maren, Stephan Julius und Laurens
Jan und Theresa
Charlotte

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den
13. Juni 2023 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof
in Gottmadingen statt.





Danksagung

„Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten Ewig.“

Jörg Rösner

* 26.04.1962 † 06.05.2023

Danke, dass Ihr uns über diesen Tag getragen habt.
Danke für die übergroße Anteilnahme und Verbundenheit so vieler Menschen
beim Abschied meines lieben Mannes, unseres Vaters und Bruders
Danke für die unzähligen tröstenden Worte, Blumen und Geldspenden.
Ein besonderer Dank geht an Bernhard Ruf und Gabi und Peter Brütsch

Yvonne
Nico, Marco, Jeanine
Holger und Olaf mit Familien



Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Nach einem tragischen Unfall müssen wir leider
Abschied nehmen von unserer lieben

Emma Schädler
„Emmele“
geb. Schöller
* 05.06.1941 † 26.05.2023

In Liebe
Dein Hans
Deine Claudia mit Ralf und Dennis
Deine Carmen mit Oliver, Urs und Sven
Deine Geschwister mit Familien
und alle Deine Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 12. Juni 2023, um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.
Traueradresse: Claudia Rohlmann, Bergstr. 9, 78239 Rielasingen-Worblingen



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es
tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten und wertschätzten.

Wilhelm
Giner

Nicht traurig sein,
dass er gegangen,
sondern dankbar,
dass er bei uns gewesen ist.

D Für die vielen tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben.
A Für jede herzliche Umarmung und jedes stille Gebet
bei der Beisetzung.
N Für jeden Händedruck, wenn die Worte
fehlten.
K Für die Zeichen der Freundschaft und
Verbundenheit.
E Für die zahlreichen Schrift-, Geld- und
Blumenspenden.

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard Giner

Worblingen, im Juni 2023

Todesanzeige & Danksagung

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines
Lebens mit euch allen zusammen war.

Plötzlich und völlig unerwartet müssen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied
nehmen von einem wunderbaren Menschen

Christopher Sperling

* 03.02.1964 † 29.05.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

In lieber Erinnerung
Birgit, Julia, Marc, Colin, Elena
und alle Anverwandten und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis
in der Waldruh St. Katharinen statt.



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.

Wir nehmen Abschied von

Walter Rottmair

* 12.07.1937 † 04.06.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Melitta
Conny, Daniela, Sandra und Bärbel
mit Familien

Böhringen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am **Freitag, 16. Juni 2023** um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Böhringen statt.



Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb völlig unerwartet
mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

Andreas Krüger

* 18.01.1956 † 10.05.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte Krüger
Anja und Heike mit Familien
und alle Anverwandten

Danke für die vielfältige Hilfe, die tröstenden Worte und die
wortlosen Umarmungen, die uns so zahlreich zuteil wurden.

Auf Wunsch des Verstorbenen finden die Trauerfeier und
Seebestattung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Du siehst die Felder nicht mehr grünen,
in denen du einst so viel geschaffst.
Siehst deine Ähren nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab` für alles lieben Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erich Zolg

* 20.12.1930 † 04.06.2023

Marianne
Harald mit Familie
Gabi mit Familie
und alle Angehörigen

Bietingen, im Juni 2023

Die Beerdigung findet am Montag, den 12.06.2023 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Bietingen statt.
Rosenkranz ist am Freitag, den 16.06.2023 um 18.00 Uhr und
anschließend Seelenamt um 18.30 Uhr in der St. Gallus Kirche
in Bietingen.



Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale

Gartenskulpturen

Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Der Lieben gedenken, mit dem ...



»

WOCHENBLATT



Wir nehmen Abschied von

Markus Schmieder

* 18.08.1958 † 29.05.2023

Elfriede, Céline und Udo

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 14. Juni 2023, um 16.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse: Freiheitstraße 5, 78224 Singen

Kommen, bleiben, gehen - das ist der Kreislauf des Lebens. Der Körper stirbt, doch die Seele ist unsterblich.



Nach einem langen, arbeitsreichen und erfüllten Leben ist er nun wieder mit seiner geliebten Frau vereint.

Georg Klug

* 31.12.1934 † 22.5.2023

In Dankbarkeit, Liebe und Respekt
Dein Neffe und Deine Nichten mit Familien
Deine Ziehtochter mit Familie
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 14.6.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.
Seelenamt am Mittwoch, den 28.06.2023, um 19.00 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz in Überlingen am Ried.



Bescheiden war Dein Leben, fleißig Deine Hand, hilfsbereit auf allen Wegen, nun ruhe aus und schlafe sanft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer

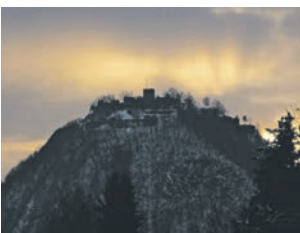
Gertrud Eisenhardt

geb. Gomeringer
* 28.12.1936 † 28.05.2023

Deine Töchter Angelika mit Klaus
Petra mit Kerstin
Deine Enkel Sonja mit Familie
Jean-Marc mit Sabrina
Alina mit Victor
sowie alle Angehörigen

Trauerfeier am Freitag, 09.06.2023 um 11.00 in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Liptingen mit anschließender Beisetzung der Urne.

Wenn ich einmal nicht mehr bin, und Du siehst einen lachenden Sternenhimmel, dann denke, einer davon bin ich.
Antoine de Saint-Exupéry



Nach kurzem Leidensweg wurde er erlöst und durfte seiner über alles geliebten Ehefrau folgen

York Weingart

* 12.4.1945 † 4.5.2023

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis im Ruhewald in Gottmadingen statt. Besonders danken wir dem Hausarzt Herrn Dr. Zachmann, dem Pflegedienst Wiwa Vital, dem Team der Physiotherapiepraxis Stark und Partner, insbesondere Frau Kaiser sowie dem Team vom Hegauklinikum Singen für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung.

Herzlichen Dank all denen, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Alexander und Andrea

Singen, im Juni 2023



Wir bieten Vorsorgeverträge an

STEIN HANDWERK

NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Wenn ich einmal nicht mehr bin, und du siehst einen lachenden Sternenhimmel, dann denke, einer davon bin ich.
(Antoine des Saint-Exupéry)

Dr. med. Jörg Voigt

* 17.9.1944 † 25.5.2023

In stiller Trauer
Annette und Lars Voigt
Dr. Klaus Voigt mit Kindern
Karin und Dr. Richard Hornung mit Kindern

Die Trauerfeier findet in aller Stille im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen unseren herzlichen Dank aus.

NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres früheren Mitarbeiters und Rentners

Herrn Hugo Schwarzwälder

hat uns mit großer Trauer erfüllt.

Hugo Schwarzwälder trat am 11.11.1968 in unser Unternehmen ein und war bis zu seiner Pensionierung im April 2003 für den gesamten Produktionsbereich verantwortlich. Wir lernten Hugo Schwarzwälder als einen äußerst zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter kennen, der sich voll und ganz mit seiner Arbeit und dem Unternehmen identifizierte. Auch ihm und seinem Schaffen in 35 Jahren Betriebszugehörigkeit ist es unter anderem zu verdanken, dass sich BE Beton-Elemente zu einer erfolgreichen Firma entwickelte.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Belegschaft und Rentner der
BE Beton-Elemente GmbH + Co KG Steißlingen

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Nach einem Leben voller Tatkraft und Energie wurde mein lieber Papa, Schwiegervater, Opa und Bruder

Hugo Schwarzwälder

* 2. Dezember 1938 † 2. Juni 2023

im Alter von 84 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
Beate und Markus Bodenmüller
und Enkel Ron
deine Schwester Ute mit Gerd Seel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16. Juni 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Traueradresse:
Beate Bodenmüller,
Im Bündt 17, 78345 Moos



Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens mit euch allen zusammen war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Marlene Gerold

geb. Tirolf

* 13.03.1939 † 01.06.2023

In liebevoller Erinnerung
Sabine und Thomas mit Swenja
Hansjörg und Carmen mit Jessica
Klaus

Gottmadingen, im Juni 2023 und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.06.2023 um
10.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den
29.06.2023 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

**Der Lieben
gedenken,**

mit dem ...



WOCHENBLATT

„Hast du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose. Darauf antwortete sie: „Aber
nein. Ich habe ja gelebt, ich habe geliebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel
ich konnte. Und Liebe tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“

Antoine de Saint-Exupéry



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meiner herzenguten Frau,
Schwester, Schwägerin, Tante und Gotti

Margot Schrödl

geb. Frank

* 13.9.1958 † 11.5.2023

Wir vermissen Dich

Benno

Lothar mit Dirk und Mona, Silke mit Lutz

Winfried und Roswitha

Doris und Robert mit

Jasmin und Andre, Jacqueline und Yannick
sowie alle Anverwandten

Tengen, im Mai 2023

Die Urnenbeisetzung fand am 25. Mai 2023 in aller Stille auf dem Friedhof Tengen statt.

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme.
Unser besonderer Dank gilt dem Pfltegeteam der Sozialstation Oberer Hegau Engen,
dem SAPV Horizont Palliativzentrum Landkreis Konstanz, der Gemeinschaftspraxis
Dr. Hahn Tengen, Herrn Pfarrer Weber für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung
sowie dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung!

Im Sinne von Margot werden wir die erhaltenen Geldspenden der Nachsorgeklinik
Tannheim sowie dem Palliativzentrum Landkreis Konstanz zukommen lassen.

NACHRUF

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wir trauern um

Margot Schrödl

die am 11.05.2023 im Alter von 64 Jahren verstorben ist.
Mit ihrer hilfsbereiten, menschlichen und verständnisvollen Art genoss sie eine sehr hohe
Wertschätzung bei den Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern und Kunden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie

**Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der
Elektrotechnik Schrödl GmbH**

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» DO. 08.06. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«
| 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im
Stadtmuseum: Kunst & Kurioses.
Lassen Sie sich nach einem Glas
Wein entführen und tauchen Sie ein
in die spannende Geschichte Sto-

ckachs. Weitere Informationen unter
www.stockach.de.

ENGEN

Freilichtbühne, Hauptstr. 11 | 19:00
Uhr | »Von Hexerei, Pest und Krieg –
dem Sterben zum Trotz«. Eine histo-
rische Erlebnissführung – Engen um
1640. Eintauchen in den harten Le-
bensalltag der Menschen im 30-jähri-
gen Krieg. Für Jugendliche unter 16
Jahren nicht geeignet. Weitere Infor-

mationen unter www.engen.de.

MESSKIRCH

Campus-Galli | 11:00 Uhr | Was blüht
denn da? Führung »Bunte Wiesen«.
Bereits auf dem Weg zur Klosterbau-
stelle fallen im späten Frühjahr bunt
blühende Wiesen ins Auge. Und bei
genauerem Hinhören und -sehen
summt und wimmelt es. Anm. er-
wünscht unter 07575 / 206-1423. Wei-
tere Informationen finden Sie unter
www.campus-galli.de.

MESSKRICH

Innenstadt | 18:00 Uhr | Öffentliche
Stadtführung. Bei einem Spazier-
gang durch die Stadt wandelt man
auch auf den Spuren der berühmten
Heimatsöhne und -töchter und lässt
sich von Geschichten und Schwän-
ken aus längst vergangener Zeit un-
terhalten. Weitere Informationen
unter www.messkirch.de.

KONZERTE

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr |
Bill Stewart Trio. Viele junge Schlag-
zeuger möchten so spielen wie der

New Yorker Drummer Bill Stewart.
Warum, das wird er beim Konzert mit
seinem Trio beim Jazzclub Singen
demonstrieren. Reservierung unter:
karten@jazzclub-singen.de. Weitere
Infos unter www.jazzclub-singen.de.

» FR. 09.06. KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Mode im
Mittelalter. Wer hat nicht schon ein-
mal davon geträumt, ein Ritter oder
eine Hofdame zu sein? Für Kinder ab
acht Jahren. Voranmeldung bis
08.06.2023, per E-Mail an mu-
seum@radolfzell.de oder unter Tele-
fon 0 77 32 / 81-530 möglich. Weitere
Infos unter www.radolfzell.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27
| 22:00 Uhr | Mädelsabend im Erd-
beermund. Jeden Freitag ist Mädels-
abend! Frauen haben die GANZE

Nacht freien Eintritt. Reservierungen:
www.erdbeermund-singen.de.

» SA. 10.06. FÜHRUNGEN

MESSKIRCH

Campus-Galli | 10:00 Uhr | Vom Feld
zur Mühle: Getreideverarbeitung. Auf
dem Campus Galli zeigt sich, wie be-
schwerlich eine Landwirtschaft ohne
Maschinen ist. Es wird gezeigt, wie
das Korn gedarrt, geworfen und mit
der Handrehmühle gemahlen wird.
Infos unter www.campus-galli.de.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2 | 12:00 Uhr |
Hermann Hesses Garten in Gaienho-
fen – Damals und Heute. Die fach-
kundige Führung stellt Hermann
Hesses Garten rund um das eigene
Haus vor, der nach sorgfältiger Re-
staurierung nach seinen Plänen
heute wieder erlebbar ist. Anm. er-
forderlich unter 07735 / 440653.

» SO. 11.06.

FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30
Uhr | Öffentliche Führung. Führung
durch unsere aktuellen Ausstellun-
gen im MAC2. Anmeldung und
Infos: www.museum-art-cars.com.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch | 15:00 Uhr | Öf-
fentliche Schlossführung. Eine ge-
führte Tour durch die interessante
Geschichte von Schloss Meßkirch!
Spannendes über den Bau des
Schlosses und die verschiedenen
Adelsfamilien erfahren. Weitere Infos
unter www.messkirch.de.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2 | 10:30 Uhr |
Mia Hesse geb. Bernoulli – Gaienho-
fener Alltag neben Hermann Hesse.
Sehnsüchte, Freude und Enttäü-
schungen. Eine Führung auf den
Spuren von Mia Hesse im Haus.
Anm. erforderlich unter 07735 /
440653 oder per E-Mail unter
www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2 | 10:30 Uhr |

Gärtnerei Denz

Hauptstr. 60 · 78537 Öhningen-Wangen
Telefon 07735 / 719 · Fax 938644
www.gaertnerei-denz.de

Rosen- und Kräuterfest in unserer Gärtnerei

Sonntag, den 11. Juni von 10 bis 16 Uhr

Unser PROGRAMM

Alles rund um die Rose, große Kräuterauswahl
Blumentombola
Kindergärtnerei
Bewirtung durch Jugendfeuerwehr
Eisstand - Peppe Gelato
Cocktailbar - Boot aus Gaienhofen
... und viele weitere Aussteller

» THEATER

STADTTHEATER
KONSTANZ

■ Einfache Leute

Anna Gschnitzer hat ein Stück zum Thema Klassismus geschrieben, in dem sie Szenen von früher mit der Gegenwart mischt und schonungslos ehrlich über die Frage nachdenkt, inwieweit die Verhältnisse, in die wir hineingeboren werden, unsere Zukunft bestimmen. Was heißt es heute eigentlich, es »geschafft« zu haben?
Fr., 15:00 Uhr.
Mi. (07.06.), Sa., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ PRESS

Ein Abend über KriegsreporterInnen von Simone Geyer und

Hannah Stollmayer.
Für uns sind sie unverzichtbar – sie sind unser Auge und unser Ohr in Krisen- und Kriegsgebieten.
Mi. (07.06.), So., Do., 20:00 Uhr.

■ Lauter Denken

mit vollem Mund

Ausgehend von Motiven der Teegesellschaft aus Alice im Wunderland erforschen und erfinden die SpielerInnen Tischregeln, Sprachspiele und Rituale rund ums Essen. Sie stellen in Frage, probieren Dinge aus und laden zum Lachen und Mitdenken ein.
So., 15:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Bill Stewart Trio am Donnerstag, den 08. Juni 2023 um 20:30 im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstr. 13, Singen. Viele junge Schlagzeuger möchten so spielen wie der New Yorker Drummer Bill Stewart. Warum, das wird er beim Konzert mit seinem Trio beim Jazzclub Singen demonstrieren. Am Bass hat er den legendären Larry Grenadier und am Tenorsax den phantastischen Walter Smith III dabei. Die New York Times schrieb: »Sein wahres Können liegt darin, eine gute Band auf unerklärliche Weise noch besser klingen zu lassen – ein Melodiker innerhalb des Konzepts von Rhythmik.« Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de.
Copyright: John Rogers

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Kloster-gasse 19. Sonderausstellung Hermann Stenner – »Hymnen an das Leben«. Hermann Stenner (1891 - 1914) ist sicherlich eines der ungewöhnlichsten Künstlerphänomene des 20. Jahrhunderts. Obwohl er im Alter von nur 23 Jahren im Ersten Weltkrieg fiel, hinterließ er einen geradezu unerschöpflichen Potenzialraum an bildnerischen Werken und Experimenten.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigenen Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in

Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Donnerstags bis einschließlich Sonntag. Tel. 07735 / 440653. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Der Tod hat nicht das letzte Wort – Moderne Kunst zu Karfreitag und Ostern. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie im Schloss statt. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die Kunstaussstellung um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

Reformierte Lebensart um 1900 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Beim Rundgang durch das Haus erfahren Sie neben der architektonischen Farb- und Formensprache mehr über die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie. Anm. erforderlich unter 07735 / 440653 oder per E-Mail unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Stadtbücherei oder telefonisch unter Tel. 07731 / 85-290. Weitere Infos unter www.singen-kulturpur.de.

KONZERTE

SINGEN

Die Färbe Singen | 20:15 Uhr | Jazz Jour Fixe mit Choice Brand. Die kreative Formation hat Eigenkompositionen der CD-Produktion »Traveling Mood« im Gepäck. Die Improvisationen sind geprägt von Interaktion, Spielfreude und Klangästhetik der Bandmitglieder. Weitere Informationen unter www.diefaerbe.de.

WORKSHOPS

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 16:30 Uhr | Kunst-ABC: E wie Enkaustik. Es wird Schritt für Schritt gezeigt, wie man mit der Enkaustik-Malerei umgeht und Ideen aufs Papier bringt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Anm. erforderlich per E-Mail unter: [kunstmuseum\(at\)singen.de](mailto:kunstmuseum(at)singen.de) oder telefonisch unter: 07731 / 85-273.

KINDER

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 14:00 Uhr | Kindernachmittag – Sommerfest. Kiddies bis 11 Jahre können feiern, tanzen und spielen! Gemeinsam mit DJ San Valentino und seinen Helferlein erwartet die Kinder ein lustiger und fröhlicher Nachmittag. Informationen unter www.erdbeermund-singen.de.

SPORT

ENGEN

Hegau-Stadion, Jahnstraße | 00:00 Uhr | Stabhochsprungwettkampf. Stabhochsprungwettkampf Abteilung Leichtathletik im Hegau-Stadion. Infos unter www.engen.de.

» MO. 12.06.
FÜHRUNGEN

ENGEN

Marktplatz 4 | 18:00 Uhr | Klassische Stadtführung. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Informationen unter www.engen.de.

KINDER

SINGEN-HAUSEN

Stadtbibliothek, Ortsstr. 12 | 15:30 Uhr | Unterwegs mit Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer. Die beiden Freunde Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer wollen zusammen mit der Lokomotive Emma einen Ausflug machen. Kamishibai-Erzähltheater für Kinder ab vier Jahren. Anm. an der Information der

» MI. 14.06.
FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag, 16,-€ pro Person (für Museumseintritt, Führung und Kaffee & Kuchen) Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder Tel. 07731 / 9693510. Infos unter www.museum-art-cars.com.

LESUNGEN

KONSTANZ

Spiegelhalle Konstanz | 19:00 Uhr | Einschüchtern zwecklos. Lesung und Gespräch mit Jürgen Grässlin. Er ist Aktivist, Friedenskämpfer, Optimist – vor allem aber ein hartnäckiger Stachel im Fleisch der Rüstungsindustrie. Weitere Informationen unter www.theaterkonstanz.de.

Rathaus, Hohgarten 2. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix. Das Wandbild im Ratssaal des Singener Rathauses kann an den Wochenenden während der baden-württembergischen Pfingst- und der deutschlandweiten Sommerferien besichtigt werden. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. LIKE IT – Von den Höri-Künstlern zur Gegenwartskunst. Die Ausstellung spannt einen Bogen über neun Jahrzehnte Kunstgeschichte und rückt dabei die beiden Hauptschwerpunkte der Sammlung in den Fokus. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art & Cars

MAC 1

Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.

MAC 1 Galerie

Stockburger – Das graphische Werk.

MAC 2

Level 1. Power Legenden, Dodge Viper und Günter Scholz.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Masterpieces of Style und Thüga-Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC 1 & MAC 2: www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

KINDER

RADOLFZELL

Fr., 16.06., 16:00 Uhr, Stadtmuseum, Seetorstr. 3, Ein Sommer mit den Höckerschwan. Familienführung

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen

+ Galerie

Kloster-gasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintritt: 12,- €, ermäßigt 9,- €. www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
und in den BW-Ferien
zusätzlich von 13:00 – 17:00 Uhr
So. und feiertags
13:00 – 17:00 Uhr
Mo. auch feiertags geschlossen
www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

und Kinderbuchlesung für Kinder ab acht Jahren. In spannenden und lustigen Geschichten wird die junge Höckerschwanfamilie durch den Schwanensommer begleitet. Anm. bis 14.06.2023 unter museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530.

**Flohmarkt findet statt !
Samstag, 10.06.2023
7.00 – 16.00 Uhr**

Singen, Parkplatz Hallenbad
Mehr Infos unter:
0157 / 52 92 56 06
MTV - Marktagentur